

Chomer Bär

5

Spannende
Schatzsuche

7

2019 meets 1919

9

Wenn's das
Richtige ist

13

Abenteuerland
ZuKi-am-Teuflibach

23

Saison Opener
Ralph Krueger



SAARER BIER
seit 1892

HIRSEBIER
Mit Hirse aus Cham

OTTO'S

Giorgio Armani
Si
EdP
50 ml

64.⁹⁰
Konkurrenzvergleich
129.⁹⁰

Auch online
erhältlich.
ottos.ch

NUSSBAUMER

SEIT 1892
TRADITION MIT GENUSS

beck-nussbaumer.ch

aula ag

Generalunternehmung

www.aula.ch

BRAUCHT IHRE KÜCHE
EIN LIFTING?

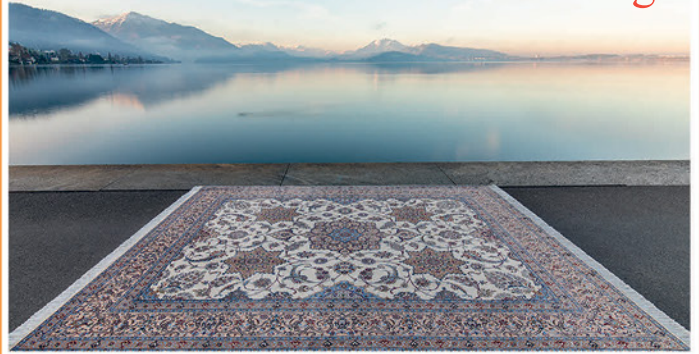


WIR
WISSEN
WIE!

WERDER
Küchen AG

Werder Küchen AG
Sinnerstrasse 116 | 6330 Cham
041 783 80 80
werder-kuechen.ch

seit 1988 in Zug!



AKORUG

Grösste Auswahl der Schweiz



ONLINE SHOP

Über 3000 Teppiche nur einen
Mausklick von Ihnen entfernt!

www.akorug.ch



AKORUG

Baarerstrasse 59 . 6300 Zug
Tel. 041 712 09 44
www.akorug.ch

NOVOTEX
TEXTILPFLEGE & WÄSCHEREI

HEMD

AB **3,20**



MIT EINEM
PFLEGEPASS
FÜR 55 HEMDEN:
175,-

**JEDES HERRENHEMD
FRISCH GEWÄSCHEN
UND GUT GEBÜGELT.
GÜNSTIGER GEHT'S NICHT!
AUSSER SEIDE.**

NOVOTEX · TEXTILPFLEGE & WÄSCHEREI
Zugerstrasse 17 · 6330 Cham | Postplatz 5 · 6300 Zug

Unsere Zeit

«Ich habe keine Zeit». Ein heute – oder zumindest vor Corona – viel gehörter oder ausgesprochener Satz. Doch wie schnell läuft sie denn, die Zeit?

Von Jägern und Sammlern zum Ackerbau, über die Industrialisierung in die Digitalisierung. So manchen ist die Zeit heute zu schnelllebig und viele haben es geschätzt, dass die Uhren während der Pandemie etwas langsamer gedreht haben. Die Zeit läuft weiter. Wohin die Reise geht und wie schnell die Uhren drehen, wissen wir nicht. Wie werden wir wohl in der Zukunft kommunizieren? Auch das: eine Frage der Zeit. Denn wir befinden uns wieder in einem grösseren Wandel der menschlichen und gesellschaftlichen Entwicklung.

Wir hoffen, dass Sie trotz Krise etwas Positives aus den vergangenen Wochen und Monaten mitnehmen – und sei dies nur ein bisschen Zeit oder etwas, das künftig Ihre Zeit positiv beeinflusst. In diesem Sinne wünschen wir Ihnen eine gute Zeit mit der Lektüre des ChomerBärs.

Ihre Redaktion

redaktion@chomerbaer.ch, Telefon 041 781 55 88



Papier einzigartig prägen.
Mit Werten, die uns prägen.



HELLER DRUCK
SINCE 1897

Impressum

Redaktion ChomerBär
Rolf Brügger
Sinslerstrasse 2
6330 Cham
Telefon 041 781 55 88
redaktion@chomerbaer.ch
www.chomerbaer.ch

Herausgeberin
Sicht Verlag GmbH
Sinslerstrasse 2
6330 Cham

Inserate & Medienberatung
Rolf Brügger Medienberatung
Alpenblick 10
6330 Cham
Telefon 041 781 57 57
rolf.bruegger@chomerbaer.ch

Konzept & Gestaltung
Heller Druck AG
Sinslerstrasse 2
6330 Cham

Druck
ZT Medien AG
Henzmannstrasse 20
4800 Zofingen

Erscheinung
Kostenlos acht Mal jährlich
in allen Haushaltungen
und Geschäften in Cham,
Hünenberg, Risch-Rotkreuz,
Steinhausen und Sins
(inkl. Werbe-Stopp-Kleber)
Auflage: 24'419 Exemplare

Nächste Ausgabe
Erscheinungsdatum:
Dienstag, 18. August 2020
Redaktions- und
Inserateschluss: Donnerstag,
30. Juli 2020, 11 Uhr



Chamerstrasse 46
6331 Hünenberg
Telefon 041 780 16 92
info@landihuenenberg.ch
www.landihuenenberg.ch

Das Center in Ihrer Nähe!

Landi Laden

- Vielfältiges Garten-, Hobby- und Freizeitangebot
- Frischprodukte aus der Region
- Alles für Ihre Haustiere
- Grosser Getränkemarkt
- Festlieferungen

Brenn- und Treibstoffe



- Tankstelle in Hünenberg und Steinhausen
Tanken Sie Ad Blue an der Tankstelle in Hünenberg!
- AGROLA Heizöl, Holzpellets und Treibstoffe
zu aktuellen, attraktiven Tagespreisen

Landi Agrar

- Qualitätsmischfutter
- Getreide- und Futtermittelhandel
- Landwirtschaftliche Produktionsmittel
- Getreidesammelstelle



- Planung und Ausführung sämtlicher Elektro-Installationen
- Autoladestationen
- 24 Stunden Reparaturservice

KREHA Elektro AG

Paul Kretz / David Hänli
Hinterbergstrasse 9
6330 Cham
T 041 741 56 56
F 041 741 56 59
info@kreha.ch
www.kreha.ch



Elsener AG

Eidg. dipl. Installateur

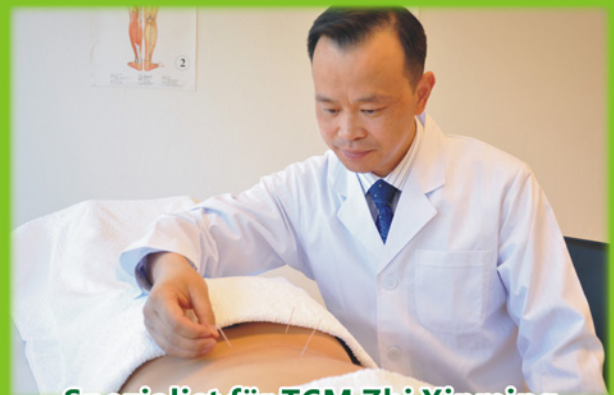
Sanitär – Heizung – Gas
Reparaturservice
Knauerstrasse 56
6330 Cham
Telefon 041 780 44 64
info@elsener-sanitaer.ch
www.elsener-sanitaer.ch

Sanitär-Shop

Montag bis Freitag
von 09.00 – 12.00 Uhr
und 14.00 – 17.00 Uhr



Gesundheit-TCM Praxis
Traditionelle Chinesische Medizin



Spezialist für TCM Zhi Xinming

Akupunktur
Ohrakupunktur
Elektroakupunktur
Moxa – Moxibustion
Tuina – Massage
Schröpfen
Heilkräuter

Zugerstrasse 15 , 6330 Cham
(über der Zuger Kantonalbank)
Tel. 041 780 55 66 www.gesundheit-tcm.ch

Anlässe

abgesagt

Freitag, 26. Juni, 19.30 Uhr

Jazz im Dorf

Kirchplatz (Cham Tourismus)

Freitag – Sonntag, 26. – 28. Juni

Dorfturnier

Hirsgarten (SC Cham)

Sonntag, 28. Juni, ab 10.30 Uhr

Wiler-Fest

Niederwil (Kirchenchor Niederwil)

Samstag, 4. Juli, 12.00 – 00.00 Uhr

Sonntag, 5. Juli, 12.00 – 19.00 Uhr

Firobigbar am See

Hirsgarten (Firobigverein)

Mittwoch, 1. August, 10.00 Uhr

Barrique Cup, Segelcup mit alten Holzbooten

Hafen Cham (Segelclub Cham)

Mittwoch, 1. August, ab 17.00 Uhr*

Bundesfeier am See

Hirsgarten (Gemeinde Cham/Cham Tourismus)

Freitag bis Sonntag, 7. – 9. August

Taste and Sound Festival

Hirsgarten

Samstag, 15. August, 10.30 Uhr

Buebeschwinget

Weidhof (Schwingclub Cham-Ennetsee)

Sonntag, 16. August

40. Swissever GP Cham-Hagendorn

Hagendorn und Niederwil
(RMV Cham-Hagendorn)

Samstag, 22. August

Tag der offenen Tür

Röhrliberg (Familiengartenverein Cham)

*Die traditionelle Bundesfeier ist abgesagt. Es ist offen, ob ein Anlass in einem anderen Rahmen möglich ist.

Durchführung – Juni bis August

Samstag, 27. Juni, 11.00 Uhr

Frauenstadtrundgang «Die andere Sicht»

Kirchenplatz (Cham Tourismus)
Nur mit Anmeldung

Sonntag, 28. Juni, 10.30 Uhr

Matinee mobiler Lyrik-Weg

Ziegelei-Museum (Literatur mobil und andere)

Donnerstag, 2. Juli, 20.00 Uhr

Jazzy – Musikalische Symbiose

Kirche St. Jakob (Fusako Sidler und Nataliia Gretener)

Samstag / Sonntag, 15. / 16. August

Beachvolleyballturnier

Strandbad Cham
(Beachvolleyball Beltane Cham)

Sonntag, 16. August, ab 9.30 Uhr**

Brunch am See mit den Jauks die Nachfolger

Hirsgarten (Cham Tourismus)

Samstag, 22. August, 11.00 Uhr (statt 9. Mai)

Frauenstadtrundgang «Die andere Sicht»

Kirchenplatz (Frauengemeinschaft Cham)

Samstag / Sonntag, 22. / 23. August

Junioren Ultimate Frisbee Schweizermeisterschaft

Röhrliberg Sportanlage
(Solebang Ultimate Club Cham)

Dorfmarkt

Bitte beachten Sie, dass am 1. August kein Dorfmarkt stattfindet und der Markt vom 15. August (Maria Himmelfahrt) auf den Freitag vorverlegt wird.

**Entscheid über Durchführung bzw. Verschiebedatum bei Redaktionsschluss offen – Details auf der jeweiligen Website der Veranstalter



© Zug Tourismus

Spannende Schatzsuche in Zug für die ganze Familie

täglich geöffnet

Rätsel lösen, Schatztruhe finden, Sofortpreis sichern und dabei erst noch viel Wissenswertes über Zug erfahren.

Der Detektiv-Trail ist ein Rätselerlebnis für Familien, Schulen und Vereine. Die Schatzsuche beginnt mit dem ersten Rätsel am Bahnhof Zug. Danach gilt es, den beschriebenen Spuren und Wegbeschreibungen zu folgen. Insgesamt 17 Rätsel sind zu lösen. Am Ende der Route gelangen die Spürnasen zu einer Schatztruhe, welche es zu knacken gilt. Als Belohnung winkt ein kleiner Sofortpreis.

Auf der 4,5 Kilometer langen Strecke findet man immer wieder schöne Ecken und verborgene Orte zum Verweilen. Wer zwischendurch Pausen machen möchte, sollte sich für den Weg mindestens vier bis fünf Stunden Zeit nehmen. Wem es hingegen darum geht, schnellstmöglich zur Schatztruhe zu gelangen, benötigt für die Strecke etwa drei Stunden.

Kosten

CHF 9.– / Person

CHF 32.– / Familienticket

Dauer

3 – 5 Stunden

www.zug-tourismus.ch/detektivtrail



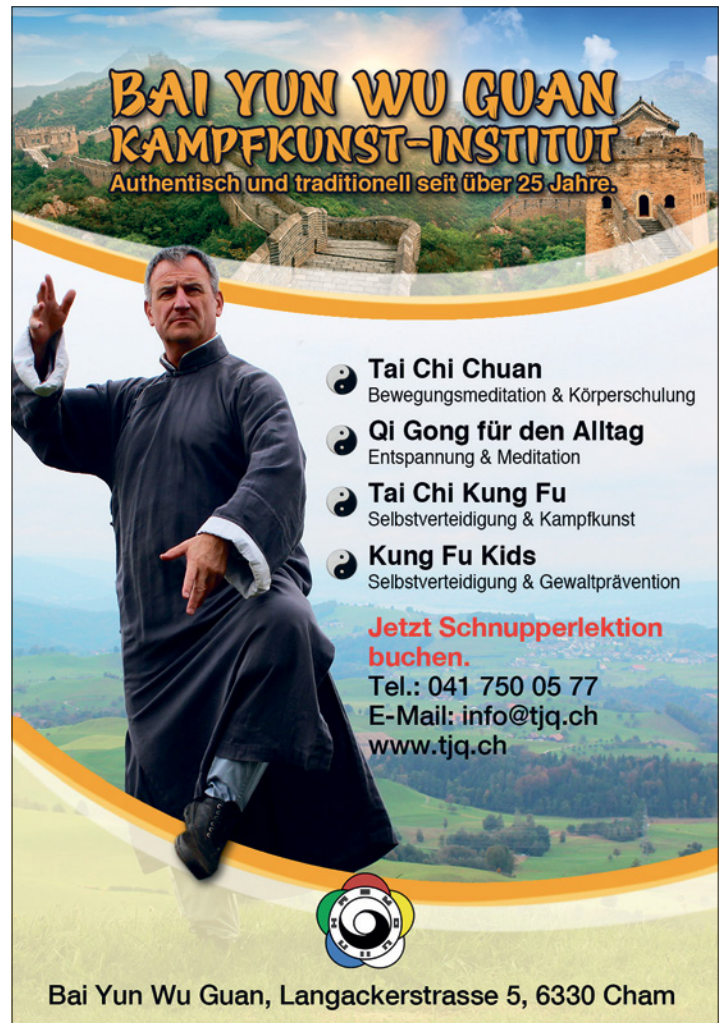
Von allen
Krankenkassen
anerkannt

Spitex
Stadt und Land
Bei Ihnen. Mit Ihnen.





Wir sind auch
jetzt für Sie da.

Ob Pflege, Betreuung oder Haushaltshilfe – die Spitex für Stadt und Land bietet auch in Zeiten vom Coronavirus alle Dienstleistungen an und garantiert höchste Hygiene-Standards. Rufen Sie uns an unter 041 781 44 40 oder schicken Sie eine E-Mail an cham@homecare.ch


Spitex für Stadt und Land AG | Filiale Zug
Poststrasse 2 | 6330 Cham



BAI YUN WU GUAN
KAMPFKUNST-INSTITUT
Authentisch und traditionell seit über 25 Jahre.

-  **Tai Chi Chuan**
Bewegungsmeditation & Körperschulung
-  **Qi Gong für den Alltag**
Entspannung & Meditation
-  **Tai Chi Kung Fu**
Selbstverteidigung & Kampfkunst
-  **Kung Fu Kids**
Selbstverteidigung & Gewaltprävention

**Jetzt Schnupperlektion
buchen.**
Tel.: 041 750 05 77
E-Mail: info@tjq.ch
www.tjq.ch



Bai Yun Wu Guan, Langackerstrasse 5, 6330 Cham



**Die Kinder-
tagesstätte
in Cham**

Das Chinderhuus Cham bietet eine Ganztagesbetreuung für Kinder im Alter von 4 Monaten bis zum Kindergarteneintritt an. Die Gruppenräume sind liebevoll eingerichtet. Ein grosser, kinderfreundlicher Garten lädt zum Entdecken und Spielen ein.

Die Kinderbetreuung bieten wir an folgenden Standorten in Cham an: Rigistrasse 6 und Enikerweg 8
Neu ab 15. Juni 2020: Heiligkreuz 5 in Lindencham



Verein Familie Plus Cham
Chinderhuus Cham
Rigistrasse 6, 6330 Cham
www.chinderhuus-cham.ch
info@chinderhuus-cham.ch
041 781 35 52



Bucher Gartenbau
Ihr kompetenter
Gartenpartner

Bucher Gartenbau AG
Postfach 10
6330 Cham
T 041 743 00 55
F 041 743 00 56
bucher-gartenbau.ch



Weinengel.ch



© Ziegelei-Museum



© Abnox.ch

Chamer Dorfmarkt

samstags, 9.00 – 11.30 Uhr
auf dem Dorfplatz beim
Lorzensaal

Seit Mitte Mai findet auf dem Dorfplatz vor dem Lorzensaal wieder jeden Samstag der Dorfmarkt statt. Neben Gemüse, Fleisch, Fisch, Brot, Käse und Blumen, gab bzw. gibt es jetzt auch handgemachte Seifen und Wein zu kaufen. Slavica Bourgois und ihre Tochter Sarah verkaufen unter dem Label Serbona die «Früchte» ihres grossen Hobbys: Hand-, Körper- und Haarseifen in Duftnoten wie zum Beispiel Kaffee, Rosmarin oder Lavendel.

Am 16. Mai ebenfalls zum ersten Mal am Dorfmarkt war die Familie Nadig mit ihrem Familienunternehmen Weinengel.ch. An der Schluechtstrasse verkaufen sie den Wein, dessen Trauben im Rebberg bei Üsslingen im Thurgau reifen.

Serbona wie auch die Weinengel planen, regelmässig am Dorfmarkt dabei zu sein. Ausser am letzten Samstag im Monat, dann gibt es vor dem Lorzensaal statt Wein und Seifen nämlich Tupperware und Reinigungsutensilien von Jemako zu kaufen.

Tipp des Monats

Per sofort sind der beliebte Bratkäse sowie der Kräuter-Weichkäse von Andreas Gut wieder erhältlich.

Auch während den Sommerferien heissen wir Sie am Chamer Dorfmarkt herzlich willkommen.

2019 meets 1919 – der mobile Lyrik-Weg

bis 18. August
Ziegelei-Museum, Hagendorn

Ein Literatur mobil-Projekt zum Jubiläum Carl Spitteler 100 Jahre Literaturnobelpreis. 2019 wurden in der Schweiz lebende Schriftstellerinnen und Schriftsteller aus den vier Sprachregionen angefragt, Gedichte oder lyrische Kurztexte mit der thematischen Fokussierung auf das Carl Spitteler-Jubiläum zu verfassen. Als Vorlage oder als Inspiration erhielten die Autorinnen und Autoren Textauschnitten aus Carl Spittelers «Olympischer Frühling» bzw. «Balladen/Glockenliedern». Die literarischen Ergebnisse dieser aktuellen Auseinandersetzungen wurden auf Tafeln gedruckt, welche im öffentlichen Raum, mehrmals zeitlich und örtlich begrenzt, einer breiten Öffentlichkeit zugänglich sind.

Details unter www.literatur-mobil.ch

Matinee

Sonntag, 28. Juni, 10.30 Uhr
Ziegelei-Museum, Ziegelhütte, Hagendorn
mit Vera Schindler-Wunderlich
und Raphael Urweider

Abnox-Führung Firmenrundgang

Mittwoch, 19. August
16.00 – 17.30 Uhr
Langackerstrasse 25, Cham*

Treffpunkt: 15.45 Uhr vor Ort

Als kleine Schmierpressenfabrik 1946 hier in Cham gegründet, hat sich die ABNOX AG stetig weiterentwickelt und gehört heute zu den international führenden Systemanbietern in der Schmier-, Spann- und Dosiertechnik. Um sich am Produktionsstandort in Cham weltweit beweisen zu können, müssen die vielen manuellen Prozesse immer effizienter und schlanker werden. Deshalb investiert die ABNOX AG viel in die Arbeitsplätze, um auch in Zukunft weiteren Herausforderungen gewachsen zu sein.

Erfahren Sie Interessantes zu Ölaugenproduktion, Dosierventillinie, Mechanische Werkstatt und Büro Technik (CAD).

Anmeldung

per Mail an info@cham-tourismus.ch
Die Anzahl Plätze ist beschränkt. Sie werden nach Eingang der Anmeldung vergeben.
Maximal vier Personen pro Anmeldung.

Kosten

Mitglieder von Cham Tourismus kostenlos/
Nicht-Mitglieder CHF 10.–

* Bus Nr 42 (Richtung Knonau), 15.31 Uhr ab Cham, Bahnhof

PERSPEKTIVEN
ERÖFFNEN
75
SEIT 75 JAHREN



Sichere Vorsorge
Jetzt mit 3a-Police Ihren
Cashback-Bonus sichern.

Raiffeisenbank Cham-Steinhausen, rb75.ch

RAIFFEISEN



Hier finde ich mein neues Zuhause.

Hammer Retex.

Ihr Immobilien Dienstleister

IMMOBILIENBEWIRTSCHAFTUNG
IMMOBILIENVERMARKTUNG
PROJEKTENTWICKLUNG
GENERALUNTERNEHMUNG
INVESTMENT
PROJEKTMANAGEMENT
PORTFOLIOMANAGEMENT

Tel 041 785 18 51
www.hammerretex.ch

Hammer Retex AG
Sinslerstrasse 67
6330 Cham

NEW TOYOTA
C-HR HYBRID

GEWÖHNLICH WAR GESTERN!
Neu mit 2,0-l-Hybrid-Antrieb und 184 PS.



ALWAYS A
BETTER WAY

AUTO
SEILER AG
Ihr Toyota Partner in Rotkreuz ZG

Rigiweg 27
6343 Holzhäusern/Rotkreuz
Telefon 041 790 14 63
www.autoseilerag.ch

C-HR Hybrid Launch Edition, 2,0 HSD, 135 kW, Ø Verbr. 5,7* l/100 km, CO₂ 128* g/km, En.-Eff. A. Zielwert Ø CO₂-Emission aller in der Schweiz immatrikulierten Fahrzeugmodelle 115 g/km. *Gemäss Prüfzyklus WLTP.



sb
**schärer
beck.**

BadeWelten 
DIE BADARCHITECTEN

**Bad⁺
Wohnen⁺
Sanitär⁺
Heizung⁺**

Schärer + Beck.
Dem Plus verpflichtet.

KlimaWelten 
DIE GEBÄUDETECHNIKER

Schärer + Beck AG
Industriestrasse 55
CH- 6312 Steinhausen
schaererbeck.ch
041 289 10 89

Besuchen Sie uns in unserer
Ausstellung in der
Industriestrasse 55
in Steinhausen.

Wir freuen
uns auf
Sie. 

Im Gespräch mit Luzia Schicker

«Wenn's das Richtige ist, funktioniert es.»

Text: Sara Hübscher

Und das Café Luzia am Dorfplatz funktioniert.
Schon 14 Jahre lang. Schon so lange bedient
Luzia Schicker ihre Gäste mit viel Herzblut, serviert
Kaffee und die besten Glacés weit und breit.



Oft geht man davon aus, die Eröffnung eines eigenen Cafés sei ein langgehegter Traum, den jemand vor sich herschiebt, bis irgendwann alle Umstände stimmen. Nicht so bei Luzia Schicker. «Die Idee entstand im August 2005. Dann ging alles sehr schnell und ich eröffnete am 1. September 2006 die Gelateria «la golosa», erzählt Luzia. Der Reihe nach: Geboren ist Luzia Schicker 1951 in Wollerau (SZ), aufgewachsen auf einem Bauernhof als drittjüngstes von elf Kindern. «Ich hatte eine sehr schöne Kindheit, es war immer viel los.» Nach der Schule absolvierte Luzia ein Volontariat in einer von Schwestern geführten Pension in St. Gallen. Darauf folgten das Haushaltslehrjahr in Küssnacht und die Bäuerinnenschule im Kloster Fahr. «Mit 20 Jahren arbeitete ich vier Jahre als Familienhelferin. Ich betreute in Adligenswil, Udligenswil und am Schluss in Baar Familien und half aus, wo es nötig war.» Nicht einmal ansatzweise deutete sich damals eine Karriere in der Gastronomie an.

Zeit für Neues

Auf dem Zimbel-Hof in Baar gründete Luzia ihre eigene Familie. Die drei Kinder Adrian (1976), Petra (1977) und Raphael (1981) wurden geboren. «1986 zog ich mit den Kindern nach Abtwil, nach «Harrywil», wie das Dorf nach Harry Knüsels Königstitel am Eidgenössischen Schwingfest genannt wurde.» Aufgrund ihrer Ausbildung gelang es der dreifachen Mutter, sich auch als Alleinerziehende zu organisieren. Da sich ihre erste Anstellung in einer Gärtnerei

nicht mit der Kinderbetreuung vereinbaren liess, wechselte sie nach Sins zur damaligen EVC European Vinyls Corporation AG (heute Ineos). Dort erledigte sie Reinigungsarbeiten, verteilte die interne Post, bestellte Getränke oder Büromaterial. «Ich startete mit einem kleinen Pensum bis ich zuletzt 80 Prozent arbeitete.» Nach 18 Jahren kündigte sie im Alter von 55 Jahren ihre Stelle. «Es war Zeit für etwas Neues», blickt Luzia Schicker zurück, «als die Idee der Gelateria Formen annahm, hielten mich einige für verrückt. Aber ich war überzeugt, dass es mir gelingen und Freude machen würde, dieses Café zu führen.»

Das eigene Ding

Für die ersten fünf Jahre hatte Luzia Schicker einen Franchising-Vertrag mit einer Tessiner Firma unterzeichnet. Diese wollte ihr Gelateria-Konzept «la golosa» in die Deutschschweiz ausrollen. «Organisieren musste ich aber alles selbst, die Tessiner machten zwar die Vorgaben, geholfen haben sie mir aber kaum.» Es seien lehrreiche Jahre gewesen, meint die engagierte Café-Inhaberin rückblickend. «Ich hatte ja keine Gastronomieerfahrung, merkte aber schnell, dass zum Beispiel die vorgegebene Anzahl Personal übertrieben war.» So habe sie Schritt für Schritt ihr eigenes Ding durchgezogen. «Anfangs war ich jeweils noch nervös, wenn sich meine Aushilfe kurzfristig krankmeldete. Heute begegne ich diesen Situationen gelassen. Es funktioniert nämlich immer irgendwie.» Nach

den fünf Jahren «la golosa» waren Mobiliar, Kaffeemaschine und Eistheke abbezahlt und Luzia Schicker konnte ihr eigenes Ding auch so benennen: Café Luzia.

Neuer Kaffee

Anfang Juni erhielt das Lokal eine Erfrischungskur. Auch wenn Luzia Schicker nächstes Jahr ihren 70. Geburtstag feiert, ans Aufhören denkt die umtriebige Gastronomin keineswegs. Boden, Lampen, Tische und Stühle wurden ersetzt. Und die Kaffeemaschine. «Ich bin sehr gespannt, wie der neue Bio-Fairtrade-zertifizierte Kaffee ankommt.» In einem Baristakurs habe sie sich in Sachen Kaffeezubereitung weitergebildet. «Der Unterschied ist beachtlich – aber schlussendlich eben auch Geschmackssache», sagt die Kaffeekennerin.

Nie müde

Dienstag bis Sonntag von früh bis spät auf den Beinen. Ist man da nicht irgendwann müde und möchte es ruhiger angehen? «Nein, wenn man etwas gern macht, wird man nicht müde. Ich kann mich an keinen Tag erinnern, an dem ich nicht gern ins Café gegangen bin.» Wenn es das Richtige ist, funktioniert es und das Café ist für Luzia definitiv das Richtige, auch noch nach 14 Jahren.

Luzia Schicker wünscht sich im nächsten ChomerBär ein Gespräch mit Rainer und Elisabeth Barmet.

Christoph Rölli Malergeschäft AG

Hinterbergstrasse 56
6312 Steinhausen

Natel 076 326 85 24
Tel. 041 741 08 14
Fax 041 741 08 15

info@malerroelli.ch
www.malerroelli.ch



Herzlich willkommen im Minigolf-Beizli

Geniessen Sie Ihren Lunch an frischer Luft im idyllisch gelegenen Minigolf-Beizli.

Treffen Sie sich mit Freunden zu einem Kaffee oder Apéro. Ferienstimmung gibt es gratis dazu.

Die Hygiene- und Sicherheitsmassnahmen des Bundes werden umgesetzt.

Das Beizli ist bei schönem Wetter
täglich ab 9 Uhr offen.

Bei unsicherer Wetterlage: 041 780 02 59



HUWILER & PARTNER

Treuhand
Immobilien

Zugerstrasse 1, 6330 Cham
041 784 21 51
info@huwilerundpartner.ch

www.huwilerundpartner.ch

**Einladung
Info-Abend
Küchenumbau**
1. Juli 2020

**Kilian⁺
Küchen**

Cham | 041 747 40 50 | kilian-kuechen.ch



Teppich & Parkett CC – AG



Wir empfehlen uns für:

Schwager & Zimmermann

Dorfstrasse 52, 6332 Hagendorn/Cham
Telefon 041 748 07 48
Telefax 041 748 07 49
www.cc-ag.ch

Parkett
Laminat
Design Vinyl
Teppiche
Kork/Linol
Pflege/Reinigung



Conrad Keiser AG



Alte Steinhauserstrasse 19, 6330 Cham
www.ckeiser.ch Tel. 041 741 88 22



Mentoring in aussergewöhnlichen Zeiten

Text: Stephanie Curjel

Seit zwei Jahren begleitet
Mentorin Helen Signer
die junge Sylvana in der Freizeit
im Rahmen des Mentoring-
programms MUNTERwegs.



Für Helen Signer ist es bereits die vierte Begleitung seit sie sich das erste Mal als freiwillige Mentorin bei MUNTERwegs angemeldet hat. Frau Signer versteht ihre Mentorinnenrolle als ein Versuch, ein Kind zu verstehen und in seine Lebenswelt einzutauchen. Dabei steht für sie die Freude an der Begleitung von Kindern im Mittelpunkt. Für die Erstklässlerin Sylvana ist Frau Signer die erste Mentorin. Seit dem Kennenlernfest vor 1 ½ Jahren ist eine wahre Freundschaft entstanden und mittlerweile verstehen sich die beiden so gut, dass die Mentorin ab und an auch gerne als Grossmama bezeichnet wird. In der Zeit vor Corona traf sich das MUNTERwegs-Paar oft, um zusammen Velo zu fahren, Kuchen zu backen, zu kochen, Lego zu spielen oder um allerlei andere interessante Spiele kennenzulernen. Die Pandemie hat die beiden nun vor neue Herausforderungen gestellt. Doch das Paar hat kreative Lösungen gefunden, weiterhin in Kontakt zu bleiben. Das macht neugierig. Aufgestellt und bei guter Laune berichtet dieses MUNTERwegs-Paar via Videokonferenz über Mentoring in Zeiten der Pandemie.

«Es ist wichtig, den Kontakt nach wie vor aufrecht zu erhalten», betont Helene Signer zu Beginn.

«So wird die Alltagstruktur der Kinder aufrechterhalten und nachhaltig gefördert», weiss die erfahrene Mentorin. Sie ruft beispielsweise einmal täglich bei ihrer Mentée zuhause an. Solange die Schule ausfällt, übe sie das Lesen mit Sylvana per Videokonferenz. Als Belohnung für gutes Lesen darf die Erstklässlerin im Anschluss eine Geschichte aussuchen, welche ihr von der Mentorin vorgelesen wird. Auf diese Weise wird das Mädchen nach wie vor individuell gefördert – ein wichtiger Aspekt des MUNTERwegs-Programms.

Doch diese Art der virtuellen Begleitung bietet sowohl Vor- wie auch Nachteile, weiss Signer. Gemäss der Mentorin bietet der regelmässige Kontakt via Video zwar Struktur im Alltag, jedoch ist es eine Herausforderung, wenn man sich nur virtuell und nicht physisch trifft. Diese Schwierigkeit zeige sich beispielsweise beim Geschichten erzählen. Dabei seien Stimme und Mimik wichtige Kriterien. Wenn das Video technisch versage, gehe diese Lebhaftigkeit dann leider verloren. «Zudem können die Bilder in den Büchern nur ausschnittsweise via Video gezeigt werden», fügt Sylvana hinzu. «Diese aussergewöhnliche Zeit erfordert einfach etwas mehr Kreativität als Mentor oder Mentorin», macht Frau Signer deutlich. So

empfiehlt die MUNTERwegs-Mentorin, dass man über einen Anruf hinaus auch mal eine Überraschung vor der Türe deponieren könne. Sylvana strahlt! Sie erinnert sich noch gut an das kleine Ostergeschenk im Milchkasten. Und auch wenn kleine Überraschungen die Zeit miteinander nicht ersetzen können, sind sie doch eine Aufmunterung im ungewöhnlichen Alltag. Auf jeden Fall freut sich dieses Paar auf den Tag, an dem sie wieder gemeinsam «MUNTERwegs» sein können und Velofahren dürfen.

Infobox

MUNTERwegs ist ein Mentoringprojekt, das Kinder bei ihrer sozialen Integration unterstützt. Gegründet im Jahre 2009, wird das Mentoringprogramm an verschiedenen Standorten im Kanton Zug angeboten und durchgeführt. Für den Standort Cham werden noch Mentoren und Mentorinnen für den nächsten Durchgang im Herbst 2020 gesucht. Interessierte können sich gerne an die Standortverantwortliche Stephanie Curjel, der Jugend- und Gemeinwesenarbeit Cham wenden: stephanie.curjel@cham.ch.



Weiss zum Erlenbach AG

WEISS ZUM ERLENBACH AG, Riedstrasse 10, CH-6330 Cham
Tel. +41 41 741 88 88, Fax +41 41 741 65 41
www.weiss-getraenke.ch, info@weiss-getraenke.ch



since 1979

Malergeschäft Roli Camenzind

Umbauten Obermühlestrasse 9
Renovationen 6330 Cham
Fassaden Mobile 078 697 24 09
Telefon 041 780 18 75
www.malergeschaeff-rolicamenzind.ch



Aus Liebe zum Detail!



**schuler
gebäudehüllen**
dach - fassade - solar

Handwerk, das schützt.
Ihr Spezialist für Dach-,
Fassaden- und Solararbeiten.

schuler gebäudehüllen ag
6330 Cham | T 041 781 02 26

www.schuler-gh.ch




**„Was ist meine
Immobilie
Wert?“**

Jetzt online &
kostenlos einen
ersten Richtwert
erhalten.



www.eine-immobilie-bewerten.ch

Hegglin Group AG, Baarerstrasse 112, 6300 Zug, 041 755 00 01, www.hegglingroup.ch



seit 1934

BESMER AG Heizung und Sanitär

Gewerbestrasse 8, 6330 Cham
Telefon 041 741 38 55
Fax: 041 740 08 55
Mail info@besmer-ag.ch
www.besmer-ag.ch

RENÉ FREI AG

- Bauspenglerarbeiten
- Blitzschutzanlagen
- Reparaturen

Obermühlestrasse 8, 6330 Cham
Telefon 041 780 47 40
frei@frei-bauspenglerei.ch
www.frei-bauspenglerei.ch



- **Töff zum Poschte**
- **Töff zum Flirte**
- **Töff zum Schaffe**
- **Töff zum Pläuschle**
- **Töff zum Wetze**
- **Töff zum Gnüsse**

Ihr Spezialist für



töff garage truttmann
alte Steinhauserstrasse 44
6330 Cham
www.tt-toeff.ch, info@tt-toeff.ch
Tel. 041 741 36 36
Fax 041 741 36 37

**tt töff träume
truttmann cham**

Abenteuerland ZuKi-am-Teuflibach



Text: Sha Ackermann

«Was habt ihr mit meinem Sohn gemacht?» fragt eine Mutter fassungslos, weil ihr Kleiner so glücklich und zufrieden nach Hause kam und sogar unter der Dusche noch sang. Die Antwort ist: Wir vom Verein ZuKi haben eben nicht viel getan, sondern zugelassen. Naturraum gegeben und zugelassen, dass die Kinder sich selber beschäftigen, ihren Bewegungsdrang ausleben, eigene Ideen, eigene Spiele entwickeln und ihre Probleme weitgehend selber lösen. Gemäss Hirnforschung genau das, was Kinder brauchen, um sich optimal zu entwickeln.

Der Verein ZuKi stellt mit dem Abenteuerland ZuKi-am-Teuflibach den Rahmen und unterstützt die Kinder bei ihren Projekten, sei es das Forschen am Bach (auch Stauen ist forschen – wie verhält sich das Wasser?), Hüttenbauen oder wilde Verfolgungsjagden oder was ihnen sonst so einfällt. Und einfallen tut ihnen immer was und immer lernen sie dabei im Spiel und in Bewegung: Sie lernen neue Kompetenzen im Umgang mit Naturmaterialien, Werkzeug und anderen Kindern. Sie lernen ihre Ideen verwirklichen, zusammen neue Lösungen zu su-

chen. Und dabei bewegen sie sich dauernd draussen in der Natur, auch mal in der Werkstatt. Aber immer mit vollem Einsatz, begeistert und interessiert. Manchmal machen sie wirklich Kilometer und manchmal basteln sie eher still vor sich hin, alles in ihrem Rhythmus – ausser am Ende, wenn es ums Aufräumen geht. Das kommt immer zu früh. Aber sie wissen, ihre angefangenen Projekte warten auf sie, und auch neue, an die sie noch gar nicht denken.

Sichere Vorsorge: Jetzt mit Jubiläums-Bonus

Mit attraktiven Angeboten feiert die Raiffeisenbank Cham-Steinhausen ihr 75-Jahr-Jubiläum. Jetzt aktuell: kostenlose Vorsorgeanalyse und attraktiver Cashback-Bonus.

Wann ist der beste Zeitpunkt, um sich mit finanzieller Vorsorge zu befassen? Christian Meyer, Finanzberater bei der Raiffeisenbank Cham-Steinhausen, bringt es auf den Punkt: «Je früher man sich mit seiner Vorsorge befasst, desto gezielter können wir gemeinsam die individuellen Vorhaben planen und umsetzen.»

Kostenlose Vorsorgeanalyse

In ihrem Jubiläumsjahr bietet die Raiffeisenbank Interessierten eine kostenlose Vorsorgeanalyse an. Dabei wird die aktuelle Situation geklärt und eine Lösung erarbeitet, die genau auf die persönlichen Ziele ausgerichtet ist. «Für Menschen, die in erster Linie auf Sicherheit setzen, empfehlen wir beispielsweise einen 3a-Vorsorge- oder 3a-Garantieplan, weil hier

attraktive Renditeperspektiven und Kapital-schutz gegeben sind», erklärt Christian Meyer. Prämienbefreiung bei Erwerbsunfähigkeit, Absicherung der Wohneigentumsfinanzierung oder die finanzielle Absicherung von Familie oder Lebenspartner sind nur einige Vorteile.

Jubiläumsvorteil: 0.75 % Cashback

Besonders attraktiv: Wer bis Ende 2020 einen Helvetia 3a-Vorsorge- oder Garantieplan abschliesst, erhält einen Cashback von 0.75 % auf die Gesamtsumme der gesamten Laufzeit. Was das im Detail heisst, zeigt die Raiffeisenbank Cham-Steinhausen in einem Beispiel auf ihrer Jubiläumsw Webseite oder bei einem unverbindlichen Gespräch persönlich vor Ort oder auch via Skype-Videobesprechung.



RAIFFEISEN

Raiffeisenbank Cham-Steinhausen

Sinslerstrasse 1, Cham, Telefon 041 785 05 05
cham-steinhausen@raiffeisen.ch

Mehr Informationen gibt es unter www.rb75.ch

Ob die Zeit schleicht
oder fliegt, entscheidet
jeder selber



Zeit

Text: Kathrin Sonderegger

Unvorstellbar für Menschen, die vor 2000 Jahren lebten, dass es Computer gibt. Dass wir heute alle Informationen in der Cloud speichern. Dass Computer unsere Maschinen, unser Leben und sogar uns Menschen steuern. Nicht einmal nur annähernde Möglichkeiten wurden in Betracht gezogen. Genauso unvorstellbar ist es für uns heute, dass wir in Zukunft mittels Telepathie miteinander kommunizieren. Die Zeit läuft.

Jetzt sind wir also angekommen, in der modernen Zeit. Nicht im Traum hätte sich der Steinzeitmensch vorgestellt, dass Wissen einst durch Schriften weitergegeben wird. In keiner Art und Weise wären Menschen um die Zeit Christi darauf gekommen, dass wir uns heute von Computern steuern lassen, sämtliches Wissen im Netz gespeichert ist und wir uns ohne Handy nackt fühlen. Die Entwicklung schreitet immer schneller voran. Wohin uns wohl die nächsten 100 Jahre bringen? Nicht nur Mobilnetze schwingen höher. Es ist auch an der Zeit für uns Menschen, schneller zu schwingen. Astrologen reden vom Wassermannzeitalter, der Zeit der Veränderung. Zeitforscher erklären neue Kommunikationstechnologien, reden von «social disrupting». Digital Disruption war gestern. Nils Müller, Gründer der renommierten Trendforschungsfirma Trendone mit Sitz in Hamburg und Zürich, hatte mir schon vor zwei Jahren erzählt, dass wir in absehbarer Zeit wohl keine Handys mehr herumtragen werden und uns Messages und Informationen via Brillengläser oder Linsen direkt ins Auge einblenden lassen können. Mitarbeiter seines Teams tragen schon heute implantierte Mikro-

Chips unter der Haut ihres Handrücken, die ihnen Kreditkarten und Schlüssel ersetzen. Oder geht es sogar noch einen Schritt weiter? Unterhalten wir uns in 100 Jahren mit oder ohne Chip, auf eine telepathische Art? Im Moment unvorstellbar. Aber waren das Computer vor 2000 Jahren nicht auch?

Unterhalten wir uns in 100 Jahren mit Telepathie?

Im Gegensatz zu den Menschen, welche Hunderte Jahre vor uns lebten, haben wir heute zwar durch Technologien mehr Möglichkeiten, die Zukunft zu erforschen. Dennoch kann niemand mit Sicherheit sagen, wohin und wie schnell die Reise geht. Tatsache ist, dass wir in einer informationsüberfluteten und schnelllebigen Zeit leben.

Zeitliche Entwicklung

Seit jeher rechnen wir in Minuten, Stunden, Tagen. Unsere Evolution dauert schon Jahrhunderte, Jahrtausende: In der Jungsteinzeit wandelten sich Jäger und Samm-

ler allmählich zu Bauern. Die vorher übliche nomadische Lebensweise wurde abgelöst. Es gruppierten sich Siedlungen um Ackerbauflächen, Menschen fingen an, Tiere zu halten. Die umherziehenden Klein- und Familiengruppen wurden sesshaft und lebten in immer grösseren Gemeinschaften zusammen.

Die Lebensumstände wurden komplexer. Zumal für damalige Verhältnisse. Betrachten wir die Komplexität aus heutiger Sicht, mag diese Beschreibung höhnisch klingen. Damals aber liessen sich Besitzverhältnisse und Verwaltungsorganisation nicht mehr nur mündlich überliefern. Langsam entwickelte sich die Schrift. Das Alter der Schrift kann nicht genau bestimmt werden und verschwimmt in nebulöser Vorzeit. Es dauerte über 2 – 3000 Jahre, bis aus den anfänglichen Hieroglyphen, über das griechische und lateinische das heutige Alphabet entstand.

Die Erfindung des Schreibens und der Schrift gehört zu den grössten Errungenschaften in der Geschichte der Menschheit. Eine Errungenschaft, die für den modernen Menschen von heute längst eine Selbstver-

spicosa.ch



SPICOSA

BEKLEIDUNG FÜR BERUF & FREIZEIT
DRUCK & STICK

Dorfplatz 6 • 6330 Cham • Tel. 041 740 17 41

- Gesamt-Konzepte
- Planung und Organisation
- Ausführung
- Umbau
- Innenausbau
- Kunstbauten
- Wellness-Art



Fischlin Altbausanierungen GmbH

6331 Hünenberg, 041 780 89 34

junfischlin@bluewin.ch

MEHR ALS EINE SPENGLEREI

6330 Cham | +41 41 748 50 30 | www.paulgislerag.ch

paul
gisler
ag

HERZOG optik

Brillen und Contactlinsen



Neudorf Center
6330 Cham

041 780 67 80

www.herzog-optik.ch

he hausheer
elektro ag

Zugerstrasse 6
6330 Cham
Tel 041 780 16 76
Fax 041 780 96 76
info@hausheer-elektro.ch
www.hausheer-elektro.ch

ALPHA SIGN

WERBETECHNIK



Die Manufaktur für Ausstellung, Award,
Fahrzeugwerbung und Gebäudebeschriftung alphasign.ch

ARMIN TRINKLER GARTENPFLEGE GMBH

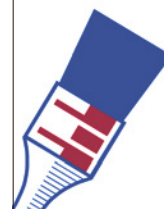
UNTERHALT, UMÄNDERUNGEN, NEUANLAGEN

HOLZHÄUSERNSTRASSE 7
6343 HOLZHÄUSERN

Natel: 079 288 20 36
Tel: 041 790 25 87
Fax: 041 790 37 24
mail: armin_trinkler@hotmail.com
www.trinkler-gartenpflege.ch

Seit über 35 Jahren
Ihr Maler in der Region

Max Lucchini



Maler- und
Tapeziergeschäft
Zug – Hünenberg
Tel. 041 710 29 20
www.maxlucchini.ch

ständigkeit des Alltags geworden ist. Die Erfindung der Schrift hatte einen gewaltigen Modernisierungsschub eingeleitet. Bereits im 15. Jahrhundert wurde der Buchdruck erfunden.

Bis zur Entwicklung der Dampfmaschine im 18. Jahrhundert gab es nur kleinere Handwerksbetriebe. Die Dampfmaschine schuf die Grundvoraussetzungen für das Leben, wie wir es heute kennen. Sie vereinfachte nicht nur den Transport, sondern revolutionierte auch die Produktion von Waren. Und die Dampfmaschine ermöglichte den Bau riesiger Fabriken. Sie führte zur industriellen Revolution, welche im 19. Jahrhundert in ganz Europa einen Wandel herbeiführte: Von der Agrar- zur Industriegesellschaft. Neue Technologien und Wirtschaftszweige entwickelten sich, die Gesellschaft musste sich an neuen Arbeitsverhältnissen anpassen und veränderte sich grundlegend. Parallel zum Wandel voller Neuerungen und Chancen entwickelten sich deshalb auch soziale Missstände. Die Menschen schafften es oft nicht, sich so schnell an die Änderungen anzupassen. Insbesondere der Übergang vom Land zur Stadt als neuer Arbeits- und Lebensmittelpunkt, machte vielen Mühe.

Die Uhren drehen schneller

Schrift, Dampfmaschine, Computer. Seit jeher haben einschneidende Entwicklungen diejenige des Menschen geprägt. Heute geht es nicht mehr darum, wo unser Lebensmittelpunkt ist. Alles ist global, die Arbeit von überall her möglich. Digitalisierung heisst das Zauberwort. Maschinen lösen Menschen ab, weil sie schneller sind, effizienter. Der Wandel geht weiter. Er mag zwar etwas leiser sein, als derjenige der Industrialisierung. Vielleicht ist er etwas verborgener. Und wahrscheinlich ist er anonym. Auf alle Fälle geht so manches immer schneller. In einer Stunde hat heute mehr Platz als vor 100 Jahren. In den letzten Monaten lernten viele von uns, was es heisst, im Homeoffice zu arbeiten. Auf sich selbst zurückgestellt zu sein. Und einigen hat diese Zeit gutgetan. Weil die Uhren in einer schnelllebigen Epoche etwas langsamer drehen.

«Ich habe keine Zeit.» Millionen von Menschen denken so und leiden darunter. Sie erzeugen Hetze, Hast und Geschwindigkeit, Beschleunigung und letztlich ein Gefühl der Erschöpfung bis hin zum Burnout. «Ich muss noch schnell, das oder jenes machen», oder «warte mal schnell...». Verrückter Gedanke. Können Sie sich vorstellen, wie das gehen soll? «Ich habe zu wenig Zeit», schafft das Gefühl des Mangels in uns. Wir erklären damit, wie wir das Leben sehen.



Keine Zeit zu haben erzeugt Stress

Die Frage ist vielmehr, ob wir in der Zeit sind? Sind wir präsent bei dem, was wir gerade tun? Viele Menschen sind nicht wirklich da. Sie verlieren sich im Tun oder im Denken. Sind wir im Denkmodus, befinden wir uns entweder in der Vergangenheit «ich hätte doch besser...» oder in der Zukunft «hoffentlich, kann ich dann...». Die Zeit aber existiert nur jetzt. Nicht vor fünf Minuten und nicht in einer Stunde. Glücklicherweise können wir nur jetzt. Die Geschenke des Lebens können wir nur im Jetzt empfangen. Sind wir nicht im Präsens sondern in der Vergangenheit oder in der Zukunft, dann können wir diese Geschenke nicht empfangen, weil wir sie nicht sehen können.

Zeit ist relativ

Unser Atemrhythmus, ein Tag, eine Woche, ein Monat, ein Jahr, Vollmond, Neumond, Jahreszeiten, Projekte, von der Geburt bis zum Tod: Unser ganzes Leben besteht aus Zyklen und Kreisläufen. Zeit existiert auf der Zeitschiene, welche die weltgeschichtliche Entwicklung dokumentiert. Und doch hatte Einstein schon dargestellt: Zeit und Raum sind relativ. Albert Einsteins Relativitätstheorie gehört zu den kompliziertesten Modellen der modernen Physik. Und ausgerechnet er selbst erklärte das schwierige Thema am eindrucksvollsten: «Wenn man zwei Stunden lang mit einem netten Mädchen zusammensitzt, meint man, es wäre eine Minute.»

Könnte es sein, dass die lineare Zeit eines unseren Paradigmen ist? Eine gesellschaftlich etablierte und im Allgemeinen sich herauskristallisierte Annahme? Was, wenn alles schon in einer anderen Dimension existiert? Wir manchmal in der Zukunft oder in der Vergangenheit gefangen sind, uns aber in der Gegenwart befinden? Was, wenn genau das der Grund ist, dass wir Druck und Stress ausgesetzt sind und das Gefühl haben, nie angekommen zu sein? Was, wenn unsere Zukunft schon bestünde, einfach in einer Dimension, die unser Verstand nicht erfassen kann?

Vielleicht gehen diese Gedanken etwas zu weit. Was aber sicher ist: Corona hat uns gezeigt, wie es sich anfühlt, wenn wir die Freizeit nur mit unserer Familie, mit uns selber oder mit der Natur füllen können. Keine Partys, kein Essen in Restaurants, keine Treffen mit Freunden, verwaiste Spielplätze, geschlossene Museen und Schwimmbäder, geschlossene Grenzen und verbotene Urlaubsreisen. Die Schweiz, Europa, ja praktisch die ganze Welt stand plötzlich still. Dieser plötzlich eingetroffene Zustand war ungewohnt für uns alle, löste Ängste aus. Aber er öffnete beim einen oder anderen eine neue Perspektive. Unser nie endender Aktivismus hatte sich zugespitzt, hatte den Zenit erreicht. Erst das erzwungene Zurückgeworfensein auf uns selber, hat uns Erkenntnisse gebracht, jedem seine eigenen. Ich bin sicher, dass einige nach der Krise nicht mehr so ungesund viel arbeiten, dass es wieder mehr um Lebensqualität geht und nicht mehr so stark um Rendite und Profit. Und darum, dass wir wieder sagen können, «ich habe Zeit».

Lärmmessungen in Hagendorn

Die Firma G. Baumgartner AG unternimmt alles, um die Lärmbelastung bei der Zufahrt zum und der Wegfahrt vom Betrieb zu minimieren. Am Dienstag, 5. Mai 2020 fanden unter Partizipation der Nachbarschaft Lärmmessungen statt – die nicht ohne Folgen bleiben.



Messbar bessere Fenster messbare leisere Lastwagenfahrten: Firma G. Baumgartner AG. Bild PD

Das Innovationsprojekt Gottfried Baumgartner wird der Firma G. Baumgartner AG in Hagendorn im Kanton Zug ermöglichen, die modernste Fensterfabrikation der Schweiz und wohl auch Europas zu bleiben. Es wird mit einer Erweiterung nach Norden sowie in den Boden der notwendige Raum für eine konstante Erneuerung geschaffen.

Das Innovationsprojekt Gottfried Baumgartner erfordert eine Änderung des Bebauungsplanes «Allmend Hagendorn», die den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern der Einwohnergemeinde Cham voraussichtlich im November 2020 zur Abstimmung unterbreitet wird. Im zugehörigen Lärmgutachten zum Verkehrslärm wurde dargelegt, dass die Grenzwerte der Lärm-

schutzverordnung mit dem vorliegenden Projekt eingehalten sind.

Testfahrten

Trotzdem liess die Firma G. Baumgartner AG weitere Messungen durchführen, um zu eruieren, wie die Lärmsituation von der Nachbarschaft beurteilt wird und auf welche Art und Weise Verbesserungen erreicht werden können. Das Ingenieurbüro Beat Sägesser, Baar, führte am Dienstag, 5. Mai 2020 Lärmmessungen durch. Kleinere und grössere Lastwagen des Transportunternehmens Fredi Sidler Transport AG, seit Generationen Mobilitätspartner der Firma G. Baumgartner AG, fuhr entlang der Flurstrasse.

Bei den Testfahrten, leer und beladen, wurden verschiedene Geschwindigkeiten eingehalten, was von den Experten der Firma Verkehrsingenieure TEAMverkehr.zug kontrolliert wurde. Die dadurch produzierten Lärmemissionen wurden mit Spezialgeräten gemessen. Zudem wurde die Nachbarschaft aufgefordert, an offenen Fenstern oder auf den Balkonen stehend, Notizen zu den Lärmemissionen zu machen. Und schliesslich wurden die Messungen fotografisch und filmisch festgehalten.

Verpflichtung

Aufgrund der Antworten der Anwohnerschaft sowie auf Basis der Untersuchung des Ingenieurbüros Sägesser darf erwartet werden, dass

sich mit einem entsprechenden Fahrverhalten, der optimalen Geschwindigkeit sowie weiteren punktuellen Massnahmen, Änderungen und Verbesserungen zum Teil deutliche Lärmreduktionen erzielen lassen. «Wir von unserer Seite werden nichts unterlassen, um zu erreichen, dass die notwendigen Anpassungen geprüft, eingeleitet und realisiert werden», verspricht Stefan Baumgartner, Verwaltungsratspräsident und Unternehmensleiter der G. Baumgartner AG.

Als kurzfristige Massnahme wurde auf freiwilliger Basis beschlossen, dass die Lastwagen- und Lieferwagenfahrer angehalten werden, die Geschwindigkeit von 20 Stundenkilometern nicht zu überschreiten. Zudem werden die Unternehmer im Auftragsbeschrieb von Bauherrenseite verpflichtet, nicht schneller zu fahren. Eine entsprechende Bestimmung soll auch in die Lieferantenverträge integriert werden.

Auf Anfrage nahmen eine Nachbarin und ein Nachbar Stellung. «Die der Anwohnerschaft

rückgemeldeten Messergebnisse und die daraus resultierenden Empfehlungen (...) wurden von uns sehr positiv zur Kenntnis genommen», schreiben sie. Trotzdem fürchten sie «in den nächsten Jahren und Jahrzehnten» damit leben zu müssen «nicht selten um 5 Uhr früh» durch wegfahrende Lastwagen aus dem Schlaf gerissen zu werden. Stefan Baumgartner weist in diesem Kontext darauf hin, dass die Lastwagen so leise wie möglich fahren und die Bauzeit so kurz wie möglich gehalten werden soll. Ziel ist die Fertigstellung der Anlage zum 200-Jahr-Jubiläum der Firma G. Baumgartner AG im Jahr 2025. Was den Zeitpunkt der Abfahrten betrifft, so können keine Baustellenfahrten für das Innovationsprojekt vor 6.30 Uhr durchgeführt werden.

Zustimmung

Die Resultate der Messungen sowie die Auswertung der Fragebogen werden auch mit den Verantwortlichen der Einwohnergemeinde Cham besprochen. Die Firma G. Baumgartner AG sieht sich nach diesem Gespräch in ihrer Ab-

sicht bestätigt. Dass diese Messungen durchgeführt wurden, wird von Marc Amgwerd, Abteilungsleiter Verkehr und Sicherheit der Einwohnergemeinde Cham, explizit begrüsst.

Die Messresultate und auch die Rückmeldungen der Anwohnerschaft decken sich mit früheren und grundsätzlichen Studien zu diesem Thema, wonach Lärmemissionen nicht allein von der Geschwindigkeit abhängen, sondern beispielsweise auch vom Fahrstil der Chauffeure. Mit dem Lärmgutachten wurde aufgezeigt, dass durch das Innovationsprojekt Gottfried Baumgartner die Grenzwerte gut eingehalten werden. Dass die Firma G. Baumgartner AG auf freiwilliger Basis die Immissionen nun zusätzlich noch reduzieren will, wird begrüsst. PD

Neues von der Chomer Hirse

Auch dieses Jahr spriest
auf Chamer Boden wieder
Hirse. Eine Tradition,
die seit 1592 gepflegt wird
und die auch in
Zukunft Früchte tragen
soll. Ab 2021 sogar
in gebrannter Form.

Seit dem 20. Mai 2020 liegt die diesjährige Hirsesaat im Boden in der Nähe von Bibersee und ist bereits kräftig am Wachsen. «Da der Frühling sehr warm war, konnten wir die Hirse dieses Jahr bereits etwas früher ansähen» sagt Landwirt Peter Werder. Er wird das goldgelbe Getreide voraussichtlich Mitte August ernten.

Die IG Hirse initiiert neue Chamer Spezialität

Die IG Hirse ist eine Interessensgemeinschaft zur Förderung des regionalen Hirseanbaus und der daraus gewonnenen Hirseprodukte. Dem Gremium unter Leitung von Bruno Werder kam die Idee, aus der hiesigen Hirse etwas Neues und Feines in Zusammenarbeit mit der Destillerie Etter zu kreieren. In zwei grossen Fässern im Hause Etter lagert nun die neuste Chamer Spezialität: Der Hirse-Whisky. Vor Weihnachten 2021 füllt Gabriel Galliker, Geschäftsführer von Etter einen ersten Teil der total 700 Liter in nummerierte 7dl Flaschen ab: «Reservierungen sind bereits jetzt möglich. Wir haben bereits mehrere Fans, die sich ihre Lieblingsnummer sicherten». Erste Kostproben deuten auf einen sehr feinen Geschmack hin.

Food Facts: Gesund und lecker

Nicht nur den zukünftigen Whisky oder das sehr leicht bekömmliche Hirsebier der Brauerei Baar verfeinert die Hirse – sie hat auch in reiner Form vieles zu bieten. Aufgrund ihrer glutenfreien Eigenschaft ist die Hirse in den letzten Jahren zunehmend beliebter geworden. Das kleine gelbe Korn hat es in sich: Es ist sowohl mineralstoff- wie vitaminreich und stärkt dadurch die körperliche Gesundheit.

www.zuger-hirse.ch



Alles für Ihr Leitungsnetz:

Kanalreinigung
Ablauf- und Rohrreinigung
Dichtheitsprüfungen / Kanal-TV
Rohr- und Schachtsanierungen
Strassen- und Flächenreinigung
Mobile WC-Anlagen
24-Stunden-Pikettdienst

FRETZ

LEISTUNG NEU DEFINIERT

Fretz Kanal-Service AG
041 766 99 77
www.fretz-ag.ch

Dachfenster in 1 Tag einbauen? Cham'e mache!

Dachfenster Keller – Ihr Generalunternehmer in der deutschsprachigen Schweiz! Markenneutrale und kompetente Beratung, Planung und Einbau, Reparaturen und Service.



Aadorf Tel. 052 365 20 09
Basel Tel. 061 271 71 00
Bern Tel. 031 311 27 00
Cham Tel. 041 781 02 63
Riedstrasse 7
Möhlin Tel. 061 535 98 42
St. Gallen Tel. 071 222 10 40
Thalheim Tel. 052 235 02 02
Zürich Tel. 044 210 06 16

Unsere Partner:

VELUX®

Roto
Das Dachfenster.

KELLER

Dachfenster Keller GmbH
www.dachfenster.ch

Kostenlose
Heimberatung
für Vorhänge,
Vorhangsysteme
und Wohntextilien

DEKO

Wohnatelier

Seeblick 1, 6330 Cham
www.deko-wohnatelier.ch

Öffnungszeiten

Dienstag - Freitag 08.00 - 12.00

13.30 - 18.30

Samstag

09.00 - 15.00

ZUVERLÄSSIGES HANDWERK FÜR ALLE BEREICHE DES BAUENS.

ERNI BAU

Erni Bau AG
Bauunternehmung
Cham/Steinhausen
Tel. 041 741 21 41

info@ernibau.ch
www.ernibau.ch

DILEO ENZO GMBH

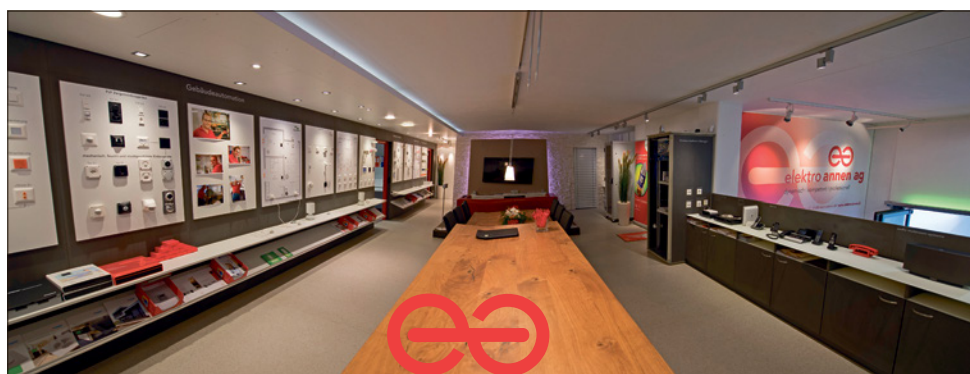
HEIZUNG

SANITÄR

KÄLTE

DER SPEZIALIST FÜR IHREN NÄCHSTEN UMBAU
& 24 STD. REPARATURSERVICE

LANGACKERSTRASSE 29, 6330 CHAM, TELEFON 041 7811406, WWW.DILEO-ENZO.CH



elektro annen ag

dynamisch | kompetent | professionell

6330 Cham
Telefon 041 785 61 61
www.elektro-annen.ch

BESCHRIFTUNG
WERBETECHNIK
DIGITALDRUCK



ATELIER S&G

SICHTBARE KOMMUNIKATION

Hinterbergstrasse 56, 6312 Steinhausen
Telefon 041 749 10 40, www.atelier-sg.ch

Furrer Solartechnik: Starker Partner für die Sonnenenergie

Mit Sonnenkraft in die Zukunft

Die Furrer Solartechnik GmbH geht in die zweite Generation. Firmengründer und Solarpionier André Furrer hat das Ruder seinem Sohn Andreas Furrer übergeben.



In der sich rasch wandelnden Solarbranche gibt es eine Konstante: die Furrer Solartechnik GmbH. Seit 1992 plant, installiert und wartet das Unternehmen Anlagen für die Produktion von umweltfreundlichem Solarstrom und von CO₂-freier Solarwärme. Und daran soll sich auch weiterhin nichts ändern. Andreas Furrer übernimmt neu die Verantwortung im Familienunternehmen. «Die Sonnenkraft ist der Energieträger der Zukunft: Klimaschonend und nach menschlichen Massstäben unerschöpflich. Daher habe ich mich aus Überzeugung für diesen Weg entschieden», betont er.

Schweizer Solarpreis gewonnen

Firmengründer André Furrer ist ein Solarpionier mit mehr als 40 Jahren Erfahrung. «In der

Gründerphase haben wir noch viel Überzeugungskraft gebraucht, um Bauherren und Architekten die Vorzüge der Sonnenenergienutzung zu vermitteln», blickt er zurück. André Furrer hat sich mit seinem Team laufend weiterentwickelt, um technische Innovationen für seine Kunden nutzbar zu machen. Davon zeugen mehrere Schweizer Solarpreise, welche die Furrer Solartechnik GmbH gewinnen konnte. Dank der hohen Flexibilität konnte sich André Furrer in einem Markt behaupten, der sich seit der Pionierzeit grundlegend verändert hat. «Solarfachfirmen sind heute keine Tüftler mehr. Wir installieren bewährte und effiziente Systeme zu einem fairen Preis und bieten eine professionelle Beratung sowie einen hochstehenden Service», unterstreicht er.

Für Wärmepumpe und Elektromobil

Sein Nachfolger Andreas Furrer hat während mehreren Jahren in verschiedenen Funktionen in der Furrer Solartechnik GmbH mitgearbeitet und das Solarhandwerk von der Pike auf gelernt. In Ergänzung dazu hat er ein Studium in Betriebswirtschaft absolviert. «Wir sind bereit, uns den Herausforderungen der Zukunft zu stellen», erklärt er. Die Energiestrategie des Bundes sieht für die Solarenergie eine wichtige Rolle vor. Die Nachfrage nach elektrischer Energie von der hauseigenen Solarstromanlage zur Versorgung der Wärmepumpe und zum Aufladen des Elektromobils wächst stetig. Die Furrer Solartechnik GmbH ist der richtige Partner für die Planung und Installation des passenden Systems und bettet diese optimal in die bestehende Haustechnik ein.

Service verlängert die Lebensdauer

Für bestehende Solaranlagen bietet die Furrer Solartechnik GmbH einen fachgerechten Service an. Dieser erkennt frühzeitig Störungen. Die Anlage wird gereinigt und defekte Teile werden ersetzt. Die regelmässige Wartung gewährleistet die Betriebssicherheit und die Leistungsfähigkeit und verlängert die Lebensdauer und damit den Wert einer Anlage. Die Furrer Solartechnik GmbH offeriert einen Solarcheck zum attraktiven Preis von 125 Franken.

Dasselbe wie für Solaranlagen gilt auch für Boiler: Die periodische Wartung und Entkalkung des Warmwassersystems spart Energie und schützt vor unliebsamen Ausfällen. Die Furrer Solartechnik GmbH empfiehlt daher auch ihren Boilerservice.



Furrer Solartechnik GmbH

Langackerstrasse 5, Cham
Telefon 041 780 25 07
service@furrer-solartechnik.ch



CESI CANEPA AG
Gewerbstrasse 9
6330 Cham
Tel. 041 748 18 18
www.canepa.ch

Ihr Elektrofachmann für:

- Neubauten – Umbauten
- Telefonanlagen
- Netzwerke, EDV-Verkabelungen
- TV-Anlagen / Sanierungen
- 24-Stunden-Service
- Elektrokontrollen mit neutralem Kontrolleur



- Hauswartung
- Gartenarbeit
- Büroreinigung
- Privathaushaltsreinigung
- Umzugsreinigung mit Abgabegarantie
- Fenster- und Storenreinigung

Merino facility management AG
Sumpfstrasse 24, 6312 Steinhausen
Tel. 041 780 33 14, Mobile 079 348 69 64
merinoag@bluewin.ch, www.merino-fm.ch

 Mitglied Verband Schweizerischer
Gebäudereinigungs-Unternehmer
Sektion Zentralschweiz



 **Masciarelli** *Bald*
Haustechnik
Unterhalt Sanitär- & Heizungsanlagen
Bösch 108 • 6331 Hünenberg • Tel. 041 784 40 00
info@masciarelli.ch • masciarelli-haustechnik.ch



Moser
SICHERHEIT AG
Obermühlestrasse 22
6330 Cham
041 781 33 77
info@moser-sicherheit.ch
www.moser-sicherheit.ch
Ihre Sicherheit ist unser Ziel!



Mächler Metallbau AG 
Knounerstrasse 21
CH-6330 Cham
Telefon 041 780 15 47
Telefax 041 780 91 09
info@maechler-metallbau.ch
www.maechler-metallbau.ch
Wir gestalten und bauen für Sie mit Metall!

MALER GEHRINGER
Maler- und Tapezierarbeiten
Alter Hubelweg 4
6331 Hünenberg
+41 79 341 86 43
info@malergehringer.ch
www.malergehringer.ch



ENNETSEE SCHREINEREI
Nach Mass – Aus Cham
NEUER AUFTRITT- GLEICHE QUALITÄT
Ennetsee-Schreinerei AG
Werkstattgasse 2, 6330 Cham
Fon 041 780 63 24



Ralph Krueger eröffnet Chamer Wasserski Saison

Der Coach des New Yorker NHL-Clubs Buffalo Sabres ist
der Saison Opener beim Wasserski Club Cham.

Wegen des Corona Lockdowns ist auch die National Hockey League stillgelegt. Eine gute Gelegenheit für Ralph Krueger, seine zweite Leidenschaft auszuüben. Zusammen mit seiner Tochter Geena eröffnete er kürzlich die Chamer Wasserski-Saison. 2010 begegneten sich die Familien Krueger und Lambrigger erstmals an einer Wasserski-EM in London. Inzwischen sind die Kruegers Mitglied beim WSC Cham und Geena Krueger und die Brüder Thierry und Loris Lambrigger trainieren gemeinsam im Chamer Club. Jetzt erklärten die Kruegers für den ChomerBär ihre Liebe zum Wasserskisport.

Ralph, was bedeutet Wasserski für dich?

Es ist der Ausgleich, das Nonplusultra, für mich, wenn ich die Intensität einer Eishockey Saison verlasse. Geistig beinhaltet es eine Challenge, so dass ich physisch und mental voll einsteigen muss, um mein Slalom-Level zu halten. Es ist so gesund für mich. Eine messbare Challenge in dieser Form den ganzen Sommer lang anzugehen ist so gut für meine Balance. Ich liebe diese Zeit mit meiner Familie. Wir alle lieben Wassersportarten, und Geena ganz besonders. Dies

gibt uns die Möglichkeit, in meiner Nebensaison an viele Orte zu reisen und unsere Lieblingsportart zu betreiben.

Was braucht man, um im Wasserski Erfolg zu haben?

Es verlangt ganz klar eine top physische Verfassung. In einem Turnier-Umfeld ist es eine gnadenlose Sportart, in welcher deine psychologische Stärke getestet wird. Ein Fehler und dein Lauf ist vorbei. Ruhig und konzentriert bleiben ist Voraussetzung, um dein bestes Ergebnis erreichen zu können. Für mich ist diese Kombination zwischen physisch und mental so schwierig wie in keiner anderen Sportart, die ich kenne.

Geena, welche Rolle spielt Ralph in deiner Wasserski Karriere?

Eine Riesenrolle. Die Leidenschaft fürs Wasserskifahren habe ich wohl von ihm. Obwohl Wasserskifahren eine Einzelsportart ist, braucht man ein starkes Team hinter sich, um erfolgreich zu sein. Meine Eltern haben mich immer zu

100% unterstützt. Mein Vater ist mein Teamkollege, mein top Sponsor und mein grösster Fan. Wir sind beide die Glücklichen, wenn wir auf dem Wasser sein dürfen.

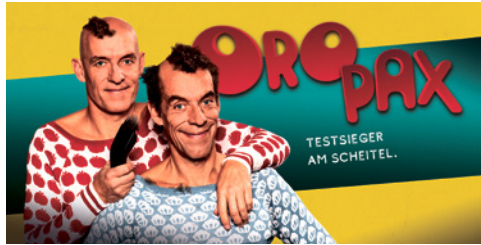
Was bedeutet der Wasserski Club Cham für dich?

Der Wasserski Club Cham ist mein kleines Paradies hier in Zug. Es ist schön, die Leidenschaft für diese Sportart mit den Clubmitgliedern aus der Region zu teilen. Man versteht sich immer gut unter Wasserskifahrern. Wir alle teilen die gleiche Leidenschaft für diesen Nischensport. Ich bin sehr dankbar, dass es diesen Club gibt, vor allem für die nahe Trainingsmöglichkeit von Zuhause.

Infos Wasserski Club Cham: wsc-cham.ch



Kultur Highlights



Oropax

Testsieger am Scheitel.

Donnerstag, 24. September, 20.00 Uhr

Tickets: www.ticketcorner.ch/Abendkasse

Oropax, die nie weg gewesenen Beauty-Ritter der Comedy, sind zurück. Im Handgeäck: die neue Show «Testsieger am Scheitel». Traditionell tollkühn und schrill feiern die intellektuellen Underdogs ein buntes Gipfeltreffen der Sinnlosigkeit. Im Rausch des Abends starten sie ein Festival der Wortakrobatik. Im Ziel warten: die kognitiefen EROSionen.

Roman Riklin, Daniel Schaub, Adrian Stern und Frölein Da Capo. Die unterhaltsame Hommage präsentiert das unsterbliche Beatles-Werk in neuem Gewand. Das Secondhand Orchestra mischt die Mundartversionen der Song-Klassiker mit eigenen, neuen Liedern und Beiträgen.

CHOMEDY presents

Secondhand Orchestra

Donnerstag, 1. Oktober, 20.00 Uhr

Tickets: www.ticketcorner.ch/Abendkasse



CHOMEDY presents

Jung & Wild

Donnerstag, 12. November, 20.00 Uhr

Tickets: www.ticketcorner.ch/Abendkasse

Vier auf einen Streich! Lassen Sie sich überraschen von CHARLES NGUELA, dem Godfather of Black Swiss Comedy; KIKO, dem Comedian aus der Ostschweiz; GABIRANO, dem sympathischen Berner Stand-up Comedian und SVEN IVANIC, dem einzigen «Juristen-Humorist» unseres Landes.

Was haben Roger Federer, Roger Köppel, Viola Amherd und Sparfuchs Ronny Buser gemeinsam? – Sie alle sind Fakes. Sie sind Fakes von Stimm-Akrobat Michael Elsener. Michael fäkt uns einen Abend lang die Welt so, wie wir sie gerne hätten. – Comedian Michael Elsener: Live auf Tour mit seiner neuen Show FAKE ME HAPPY.

Michael Elsener

FAKE ME HAPPY

Mittwoch, 18. November, 20.00 Uhr

Tickets: www.starticket.ch/Abendkasse



Schwanensee

Sankt Petersburger Klassisches Ballett in 4 Akten

Donnerstag, 26. November, 20.00 Uhr

Tickets: www.ticketcorner.ch/Abendkasse

Das Zusammentreffen des Komponisten Peter I. Tschaikowsky mit dem Choreografen Marius Petipa war eine der glücklichsten Fügungen der Ballettgeschichte. Die märchenhafte «Schwanensee»-Geschichte von der verzauberten Prinzessin Odette zählt zu den grossen, zeitlosen Klassikern des Balletts.

Machen Sie sich bereit für die «Best of Rob Spence»-Tour, und begleiten Sie Rob bei seiner Zeitreise durch vergangene Jahrzehnte seiner Bühnenshows! Es erwartet Sie eine auserlesene Mischung der grössten Lacher, ausgefallensten Figuren und spektakulärsten Tanzeinlagen. Der Meister der Physical Comedy wird Sie mit vollem Körpereinsatz in seinen Bann ziehen.

Rob Spence

Best Of Tour

Donnerstag, 3. Dezember, 20.00 Uhr

Tickets: www.starticket.ch/Abendkasse



Flashback

Eine bebilderte Jubiläumskomposition

Verschiebung auf 10. – 12. September 2021

Tickets: www.orchester-cham-huenenberg.ch

125 Bilder zeigen 125 Jahre Zuger Geschichte, in welcher das Orchester Cham-Hünenberg zu dem wurde, was es im Jahr 2020 beim 125-jährigen Jubiläum ist. Der Bildlauf blitzt in Sekundenschnelle über die Leinwand – und hält alle paar Jahre inne. FLASHBACK wirft dann ein Schlaglicht auf ein einzelnes Bild, das mehrere Minuten stehen bleibt.

Alterszentrum Büel

Musikalische Unterhaltung mit Herr Haller

Donnerstag, 7. Juli, 14.30 Uhr

Spielnachmittag

Montag, 13. Juli, 14.00 Uhr, Cafeteria

Spielnachmittag

Montag, 10. August, 14.00 Uhr, Cafeteria

Bitte beachten Sie die weiteren Daten unter www.buel-cham.ch/aktuell/veranstaltungen

Geburtstage ab 90 Jahren

Herr Xaver Gretener	23.05.1930	(90 Jahre)
Frau Maria Bumann	30.05.1930	(90 Jahre)
Herr Alois Müller	03.06.1930	(90 Jahre)
Frau Josy Huwiler	11.06.1930	(90 Jahre)
Frau Martha Friedli	15.06.1930	(90 Jahre)
Frau Hulda Steingruber	16.07.1930	(90 Jahre)
Frau Klara Züger	16.07.1930	(90 Jahre)

Senioren Wandern

Knonau – Maschwanden – Hagendorn

Mittwoch, 24. Juni, 13.15 Uhr, Bahnhof Cham

Abfahrt: 13.31 Uhr mit Bus 42 bis Knonau Bhf

Wanderleitung: Martin Huber, 041 780 61 86

Route: Knonau – Maschwanden – Frauental – Hagendorn

Wanderzeit: ca. 2 ¼ bis 2 ¾ (je nach Wetter, Anforderung: leicht)

Rast: Besenbeiz Maschwanden

Kosten ½-Tax: Hinfahrt 3.50, Rückweg 2.70

Cham – Ziegelhütte – Cham

Mittwoch, 8. Juli, 13.00 Uhr, Bahnhof Cham

Abmarsch: 13.15 Uhr

Wanderleitung: Christian und Doris Lehmann, 041 870 08 05

Route: Cham – St. Wolfgang – Ziegelhütte

(Busanschluss) – Lorzenuferweg – Cham

Wanderzeit: ca. 2 ½ (Anforderung: leicht)

Rast: Cafeteria im Museum Ziegelhütte

Kosten ½-Tax: keine, ev. Rückweg 2.70

Pflegezentrum

Ennetsee

Die Öffnungszeiten vom Bistro sowie die Veranstaltungen im Juli werden sobald als möglich auf der Homepage aktualisiert.

Gottesdienste im Raum der Stille

Katholische Messe

Freitag, 12. und 26. Juni, 10.30 Uhr

Reformierter Gottesdienst

Freitag, 19. Juni, 10.30 Uhr

Katholische Kirche

Kafihöckli im Pfarrheim Cham

Die Wallfahrt vom 8. Juli 2020 ins Kloster Fahr fällt wegen Coronakrise aus. Wenn das Kafihöckli wieder stattfindet, wird dies im Pfarreiblatt und im Infokasten bei der Kirche ausgeschrieben.

Rätseln und Gewinnen

Ermitteln Sie bei jeder Frage rechts den richtigen Lösungsbuchstaben und schicken Sie das Lösungswort **mit kompletter Adresse (zwingend)** per E-Mail an: wettbewerb@chomerbaer.ch mit **E-Mail-Betreff:** Vorname, Name, Strasse und Nr., Postleitzahl und Ort mit Lösungswort oder per Postkarte an: Redaktion ChomerBär, Sinslerstrasse 2, 6330 Cham. **Pro Person eine Teilnahme.**

Gewinnen Sie folgende Preise

1. Preis Chamer Klassik Abo; Kategorie 1 im Wert von CHF 231.–
2. Preis Chamer Klassik Abo; Kategorie 2 im Wert von CHF 187.–
3. Preis Chamer Klassik Abo; Kategorie 2 im Wert von CHF 187.–
4. Preis Chamer Klassik Abo; Kategorie 3 im Wert von CHF 137.–

zuger sinfonietta

Zuger Sinfonietta, Baarerstrasse 8, Postfach 7504, 6302 Zug
Telefon 041 508 15 13, www.zugersinfonietta.ch

Einsendeschluss: Dienstag, 7. Juli 2020

Die Gewinner/-innen der letzten Ausgabe

1. Preis Hansjörg Brauchli, Mugerenstrasse 60, Cham
2. Preis Raphael Widmann, Buonaserstrasse 8, Rotkreuz
3. Preis Rita Lässer, Krämermatt 4, Cham
4. Preis Marlen Rohrer, Obere Weidstrasse 5, Rotkreuz
5. Preis Andreas Hess, Seehofstrasse 2, Cham

Fragen

1. Die Hafenstädte Burgas und Warna liegen am ...?
 (K) Mittelmeer (T) Roten Meer (R) Schwarzen Meer
2. Welcher Vogel gehört nicht zu den Zugvögeln?
 (O) Rauchschnalbe (E) Stieglitz (G) Girlitz
3. Wann starb Sokrates?
 (Z) 399 v. Chr. (N) 499 v. Chr. (N) 599 v. Chr.
4. Was bedeutet der Begriff «Popanz»?
 (S) Gesäss (L) Musikrichtung (I) Schreckgestalt
5. Ein beliebter Speisepilz ist der ...?
 (E) Klumpfuss (T) Kräuterseitling (O) Faltentintling
6. Wann wurde Rom der Sage nach gegründet?
 (A) 753 v. Chr. (I) 50 v. Chr. (N) 200 n. Chr.
7. Ascanio Sobrero entdeckte als Erster die / das ...?
 (A) Schwarzpulver (T) Milchstrasse (T) Nitroglycerin
8. Welches Organ befindet sich grösstenteils im rechten Oberbauch ...?
 (E) Milz (N) Magen (I) Leber
9. Welchen pH-Wert hat eine neutrale Lösung?
 (Z) ca. fünf (R) ca. sechs (V) ca. sieben

01	02	03	04	05	06	07	08	09
----	----	----	----	----	----	----	----	----

Lösung Rätselspass Nr. 226: Vorfinden



DANUTA STUDER

GOLDSCHMIEDE SCHMUCK UHREN

The glamorous rolling stones



LUZERNERSTRASSE 16 | 6330 CHAM | TELEFON 041 711 40 81 | INFO@GOLDSCHMIED-STUDER.CH | WWW.GOLDSCHMIED-STUDER.CH

Herbarium aus dem Klostergarten Heiligkreuz im KunstKubusCham

Eröffnung: Freitag 26. Juni 2020, 18.00 Uhr bis 20.00 Uhr

Heilkräutern wird seit dem Mittelalter nachgesagt, sie entstammten «der Apotheke Gottes». Die Kräuter wachsen noch heute, in Feld und Wald oder seit über 30 Jahren im Kräutergarten des Klosters Heiligkreuz in Cham, das 1862 gegründet worden ist.

Von Schwester Theresita Blunsi biologisch gezogen, gedeihen dort um die 100 Heilpflanzen. Die Pflanzen sind der wachsende Beweis, dass – wie der Volksmund sagt – gegen fast alles ein Kraut gewachsen ist.

Die Ausstellung im KunstKubusCham

Ausstellungsdauer: 26. Juni bis 18. Juli 2020 – geöffnet samstags von 11.00 bis 14.00 Uhr.

Führung im Klostergarten Heiligkreuz mit Schwester Theresita:

Ob und wann diese geplante Führung durchgeführt werden kann, ist im Moment nicht bekannt. Wir werden den Anlass rechtzeitig ankündigen.

Führung in Feld und Wald mit Yves Scherer:

Mittwoch 22. Juli 2020, 19.00 bis 20.30 Uhr, Treffpunkt beim Ziegelei-Museum Hagendorn.



Wir danken allen, die uns helfen unsere Ausstellungen zu realisieren:



Zuger Kantonalbank, Raiffeisenbank Cham-Steinhausen
Paul Gister AG, Cham, Toni Rast GmbH, Cham ChomerBär, Heller Druck, Cham
SeinundWein, Boutique und Degustation, Cham, Wicki's Chästand, Cham



Kultur Hünenberg

KULTUR IN HÜNENBERG PROGRAMM 2020



Unterstützt vom
Kanton Zug



Donnerstag, 24. September 2020, 20.00 Uhr
Michel Gammenthaler
«BLÖFF» Comedy & Schwindel

Weitere Informationen
und Vorverkauf unter
www.kultur-huenenberg.ch
oder bei der Gemeinde Hünenberg
Telefon 041 784 44 44



Freitag, 2. Oktober 2020, 20.00 Uhr
Renato Kaiser
«HILFE» neues Programm ab Herbst 2020



Freitag, 20. November 2020, 19.00 Uhr
«s'Znachtässe», Restaurant Rössli
mit **Trio Euter**

Die Entwicklung des Weilers Niederwil



Im Hoch- und Spätmittelalter hiess Niederwil Wiprechtswil mit eigener Pfarrei und kleiner Kirche. Der Ort entwickelte sich zu einem Weiler mit viel Landwirtschaft, einer Schmitte, Wagnerei, Käserei, einem Schiessstand und Schulhaus. Mehr über Niederwil und seine Entwicklung lesen Sie im Online-Geschichtsllexikon www.chamapedia.ch, welches regelmässig Beiträge zur Vergangenheit Chams aufschaltet – hier einige weitere Tipps:

- Von 1348 bis 1670 wird Europa von der Pest heimgesucht. Die Epidemien von 1611 und 1628/1629 sind die grössten Katastrophen auf dem Gebiet in Cham und Hünenberg. Ein Pfarrer hat darüber Buch geführt.
- Als 1929 der Zugersee zufriert, gründen Chamer Männer den «Hockey-Club Cham». Damit entsteht in Cham der erste Eishockeyclub im Kanton Zug.
- Der Kanton Zug ist zwar klein, hat aber trotzdem keine einheitliche Mundart. Sogar zwischen Cham und der Stadt Zug bestehen einige markante sprachliche Unterschiede.

Der verein.chamapedia.ch

Dieser Verein widmet sich der Entwicklung des Online-Lexikons chamapedia.ch. Werden auch Sie Mitglied und erfahren Sie aus erster Hand das Neuste über chamapedia.ch. Melden Sie sich online über www.verein.chamapedia.ch an.

Fischer & Margraf – wie man sich bettet



Ihr Fachgeschäft für guten Schlaf.

Seit Jahren setzt Fischer & Margraf den Fokus auf Qualität.

Im eigenen Atelier werden Duvets und Kissen hergestellt und wunschgemäss mit Daunen gefüllt. Aktuell erhältlich sind Sommerduvets in Leinen, Bambus oder Tencel.

Bettwäsche von Schlossberg oder Christian Fischbacher runden Ihre Wohlfühloase mit erstklassigem Satin und schönen Dessins ab. Leinenbettwäsche für die Sommermonate ist in dezenten Farben erhältlich.

Für den erholsamen Schlaf bietet Ihnen Schramm alles, was Sie dazu benötigen – kompromisslos. Matratzen gibt es in fünf Rezepturen, Bettrahmen und Kopfteile in allen Varianten – ein home of sleep für Ihr Schlafzimmer.

Frottée von Weseta gibt es in unzähligen Farben und Grössen, klassisch oder puristisch – so wie man es mag.

Qlocktwo – Zeit in Worten – die beliebte Uhr in vielen Ausführungen und Sprachen dekoriert Ihr Zuhause originell.

Fischer und Margraf – Ihr Fachgeschäft für einen guten Schlaf – wir freuen uns auf Ihren Besuch an der Baarerstrasse 23, in Zug.

Johanna und Philippe Margraf
www.fischermargraf.ch

Sommerregen ist wie Lachen.



Lieben auch Sie den Klang, wenn im Sommer dicke Regentropfen schwer auf den Boden platschen? Dann regt die Erde unseren Geruchssinn an, die Luft wird reingewaschen, die Vorgewitterhitze kühlt angenehm ab und wir atmen durch.

Diesen Zauber erlebe ich im Moment auch beim Lachen, sei es in der Apotheke, mit der Familie, mit Freunden. Es ist ein befreiendes Lachen, das den nahenden Sommer begrüsst. Und es entschuldigt sich noch ganz kurz beim Frühling, dass wir ihn vor lauter neuen Herausforderungen kaum wahrgenommen haben.

«Lachen ist gesund» und wahrlich eine wundervolle Medizin. Und wenn wir sie mit anderen Menschen teilen, schafft dies erlaubte Nähe, reinigt aufgeheizte Emotionen, kühlt erhitzte Gemüter ab und verleiht jeder Geschichte ein Happyend.

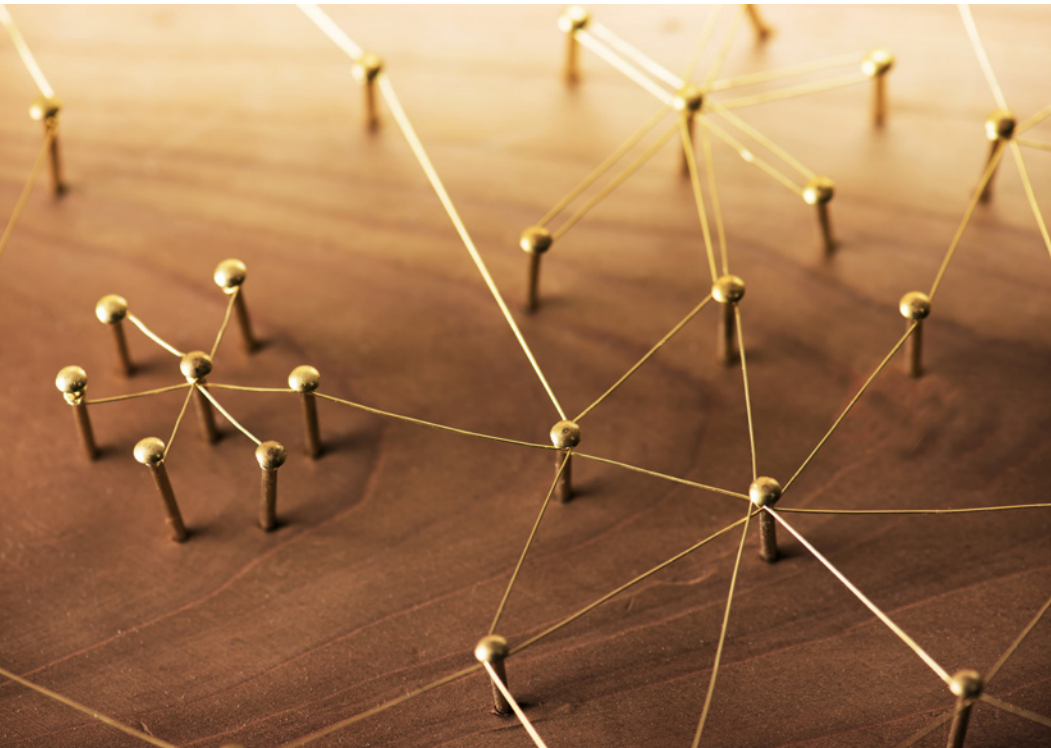
Ihnen, geschätzte Kundinnen und Kunden, schenken wir heute rezeptfrei eine grosse Packung Lachen. Der Inhalt ist so bemessen, dass Sie diese Medizin einnehmen können, wann immer Ihnen danach ist. Und sollte unser Geschenk wider Erwarten zu Ende gehen, haben wir in unserem Geheimlager noch mehr für Sie. Vorrätig sind ausserdem noch viele Tipps, diverse Sprays, Salben und Tinkturen für die kommende Ferienzeit. Willkommen im Ferienland Schweiz. Willkommen in der Anklin Apotheke.

Anklin Apotheke
Poststrasse 3, 6330 Cham
Telefon 041 780 39 19
info@anklinapotheke.ch
www.anklinapotheke.ch

Neues Netzwerken

Text: Kathrin Sonderegger

Hand aufs Herz: Haben Sie auch schon überlegt, wie Sie Ihre vielen Aktivitäten neben Arbeit und Familie unter einen Hut bringen können? Training im Sportverein, Mitgliedschaft im Business Club, Engagement in der Frauenvereinigung. Bringt das alles etwas? Wir engagieren uns mannigfaltig. Aber auch ohne bewusstes Networking sind wir immer ein Teil des Ganzen.



sind? Immer und praktisch automatisch: In der Familie, in Unternehmen, Clubs oder in Freundschaften.

Zweck von Netzwerken

«Was bringt es mir?» Wie oft schon haben wir diesen Satz gehört oder selber ausgesprochen. Was bringt es mir, wenn ich das oder jenes tue. Diesem Club beitrete oder Mitglied jener Vereinigung werde? Wir Menschen scheinen den Hauptzweck von Netzwerken vergessen zu haben. Geht es nicht wie bei den Bienen darum, dass wir durch den Beitrag und die Leistung jedes einzelnen ein grösseres Ganzes erschaffen können? Weil wir es gemeinsam tun. Weil wir uns alle einbringen, mit unseren Fähigkeiten. Im Sinne der Sache und nicht in erster Linie zu unserem Eigennutz.

Erst geben, dann nehmen

Und wenn auch? Freuen wir uns für ihn oder sie! Grosszügigkeit kommt immer zurück. Wenn nicht von der Person, die direkt von uns profitieren konnte, dann eben in einer anderen Form. Netzwerke merken sich Grosszügigkeit und letztendlich ist der Profit vieler Einzelnen jedes Mal ein kleiner Teil, der dazu beiträgt, dass es dem grossen Ganzen besser geht. Wenn wir es schaffen, die Angst zu kurz zu kommen, für eine Gemeinschaft abzulegen und uns auf unsere eigenen Fähigkeiten konzentrieren, die wir einbringen können, tragen wir dazu bei, unser Denken umzuprogrammieren. Statt im Kampf gegeneinander Energien zu verpuffen, setzen wir diese besser ein und schaffen zusammen eine neue Qualität von Netzwerken und damit eine neue Realität.

Das gesamte Leben besteht aus Netzwerken. Die besten Beispiele liefert uns die Natur. Beispielsweise in einem Bienenstockbau sind die Aufgaben klar verteilt: Die Königin legt Eier und sichert damit das Fortbestehen, die Drohnen sind einzig für die Befruchtung der Königin zuständig und die Abertausend Arbeiterbienen bauen, wachen, sammeln, putzen und bereiten Honig je nach Funktion. Jede Biene gibt sich ein in dieses ausgeklügelte System. Keine kann ohne die anderen bestehen. So funktioniert die Natur. Haben wir Menschen vergessen, dass auch wir ein Teil des Ganzen und damit immer Elemente von Netzwerken

LABforKids Forschen, Planen, Weiterbauen



Kann Architektur die Lebensumstände verbessern? Und wenn ja, wie?

LABforKids regt in der Sonderausstellung «BASEhabitat–Architektur für Entwicklung» im Ziegelei-Museum Hagendorn/Cham vom 7. bis 18. September zum Weiterdenken und Weiterbauen an.

BASEhabitat stellt die Arbeit von Architekturstudierenden der Universität Linz vor. Wesentliche Faktoren ihrer Herangehensweise sind klimagerechtes Bauen, die Förderung lokaler Baumaterialien wie Lehm oder Bambus und der Ausbau von Technik und Handwerk. Auch stehen der Einbezug lokaler Communities, die Achtung von Bautradition und eine hohe ästhetische Qualität der Projekte im Fokus.

LABforKids führt in der Ausstellung ein vielschichtiges Veranstaltungsprogramm durch: Halbtägige Workshops bieten Schulklassen die Gelegenheit, sich mit grundlegenden Fragen zu «guter Architektur» auseinanderzusetzen und eigene Ideen zum nachhaltigen Planen, Forschen und Bauen zu entwickeln. Anlässlich des NIKE Denkmaltages sind am 13. September Familien eingeladen, Ausstellung und LABforKids-Angebote in einer offenen Werkstatt zu erforschen. Ein Informationsnachmittag für Lehrpersonen zur Baukulturvermittlung am 16. September sowie ein praxisorientierter Fachaustausch am 18. September richten sich an Fachpersonen aus der ganzen Schweiz.

Weitere Informationen

www.labforkids.ch

© Bild: K'werk Zug

Frauenstadtrundgang Sommer / Herbst 2020



Ein Projekt der Frauengemeinschaft Cham mit Schauspielerin und Autorin Judith Stadlin.

Nach der erfolgreichen Erstdurchführung im vergangenen Jahr dürfen sich Interessierte auf drei öffentliche Rundgänge im August und September freuen! Erleben Sie die Geschichten unserer Chamer Frauen und erfahren Sie, wie es früher war.

«Pedale, Hochzigschleider uf de Stör und Wädlichrämpf», «Heue statt Hürote und e Hose vum Schwigervatter», «Sensationelli Wöschmaschine, Schloss und nackti Tänzerinne». So heissen einige der Geschichten des Frauenstadtrundgangs «Die andere Sicht». Zum 100. Jubiläum hat die Frauengemeinschaft Cham rund 100 Seniorinnen im Alter zwischen achtzig und hundert Jahren besucht und Geschichten gesammelt. Aus diesen «Frauengeschichten» ist ein einzigartiger, humorvoller, aber auch augenöffnender Frauenstadtrundgang entstanden.

Rundgänge

(Teilnahme nur mit Ticket aus Vorverkauf)

Jeweils Samstag, 11.00 – ca. 12.30 Uhr
22. August, 12. September, 26. September
Treffpunkt: Kirchenplatz St. Jakob Cham
Der Rundgang ist rollstuhlgerecht.

Vorverkauf/Preise

ab 15. Juni im Wicki's Chäsland, Neudorf Center
CHF 15.– Mitglied FG
CHF 20.– Nichtmitglied
Auch Männer sind herzlich willkommen.
Die Platzzahl ist beschränkt.

Weitere Informationen und Fotogalerie

www.100-jahre-frauengeschichten.ch

Erste Chomer Kaffeerösterei



Hannes Stocker und sein Sohn Buddy haben vor kurzem eine kleine Kaffeerösterei in Cham eröffnet. Die beiden Musiker und Ur-Chomer wollen mit ihrem Kaffee nicht nur die kulinarischen Aspekte pflegen, sondern auch Aufklärungsarbeit in Sachen Kaffeezubereitung und den richtigen Umgang mit dem kostbaren Gut vermitteln. Kaffee ist ein hochkomplexes Produkt und entfaltet bei richtiger Zubereitung ein immenses Potential an Geschmacksnuancen. Aus diesem Grund verwendet die kleine Familien-Rösterei ausschliesslich Rohbohnen, welche die höchsten Qualitätsansprüche erfüllen. Durch das schonend-langsame Trommelröstverfahren entfaltet jede Sorte ihr speziell eigenes Geschmacksprofil. Ebenso wichtig wie die Qualität, ist den beiden jedoch auch die Transparenz und Rückverfolgbarkeit der Produkte. Die ethisch-moralische Verantwortung ist einer der Eckpfeiler ihrer Firmenphilosophie. Alle Rohbohnen stammen aus ausgewählten Farmen oder Kooperativen mit garantiert fairen Arbeits- und Lohnbedingungen.

Kommen Sie in der Rösterei vorbei, geniessen Sie hochwertigen Kaffee und tauschen Sie sich mit uns aus. Wir freuen uns, mit Ihnen gemeinsam den qualitativ hochwertigen und fairen Kaffeekonsum zu fördern.

Öffnungszeiten

Montag: 13.00 – 19.00 Uhr
Donnerstag: 15.00 – 19.30 Uhr

Stocker's Kaffeerösterei

Pfad 11, Cham
079 549 60 61, info@stockers-kaffee.ch
www.stockers-kaffee.ch
www.instagram.com/stockerskaffee/

Film-Tipp



DVD Parasite: finde den Eindringling

Die koreanische Familie Kim ist ganz unten angekommen: Vater, Mutter, Sohn und Tochter hausen in einem grünlich-schummrigen Keller und sind sich für keinen Aushilfsjob zu schade. Erst als der Jüngste eine Anstellung als Nachhilfelehrer in der todschicken Villa der Familie Park antritt, steigen die Kims ein ins Karussell der Klassenkämpfe. Mit findigen Trickereien, bemerkenswertem Talent und grossem Mannschaftsgeist gelingt es ihnen, die bisherigen Bediensteten der Familie Park nach und nach loszuwerden. Doch dann löst ein unerwarteter Zwischenfall eine Kette von Ereignissen aus, die so unvorhersehbar wie unfassbar sind.

Buchneuheiten



Sachbuch Bundesrat Philipp Etter (1891–1977): eine politische Biografie

Thomas Zaugg,
NZZ Libro, 2020

Während seiner 25jährigen Amtszeit von 1934 bis 1959 initiierte Philipp Etter die Kulturstiftung Pro Helvetia, setzte sich für Rätoromanisch als vierte Landessprache ein, stützte den Ausbau der ETH und legte wichtige Grundsteine für die Einführung der Sozialwerke AHV und IV. Haf-ten geblieben ist aber auch das umstrittene Bild eines autoritären, katholischkonservativen Staatsmanns in den 1930er Jahren und der Zeit des Zweiten Weltkriegs. Die Urteile über Etter bewegten sich bis anhin von «Pseudo-Mussolini» über «uneingestander Antisemit», «Freisinnigen- und Sozialistenfresser» bis hin zum «patriotischen Unschweizer».



Englische Literatur My dark Vanessa: a novel

Elizabeth Russell,
William Morrow, 2020

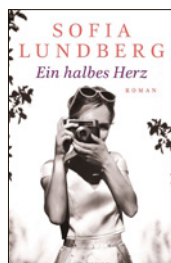
2000. Bright, ambitious, and yearning for adulthood, fifteen-year-old Vanessa Wye becomes entangled in an affair with Jacob Strane, her magnetic and guileful forty-two-year-old English teacher. 2017. Amid the rising wave of allegations against powerful men, a reckoning is coming due. Strane has been accused of sexual abuse by a former student, who reaches out to Vanessa, and now Vanessa suddenly finds herself facing an impossible choice: remain silent, firm in the belief that her teenage self willingly engaged in this relationship, or redefine herself and the events of her past ...



Roman Hunkeler in der Wildnis: der zehnte Fall

Hansjörg Schneider,
Diogenes, 2020

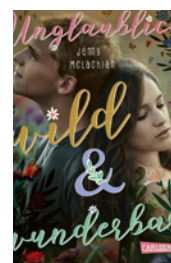
Ein friedlicher, sonniger Sonntagmorgen im Kannenfeldpark in Basel. Plötzlich schreckt ein Schrei Peter Hunkeler bei seinem ersten Kaffee auf: Eine Spaziergängerin hat hinter den Büschen einen Toten entdeckt. Auch wenn er inzwischen in Rente ist, ein Polizist bleibt ein Polizist, zumindest für seine Mitmenschen. Wohl oder übel muss Hunkeler nachsehen. Und merkt, dass er den Toten kennt: einen bekannten Journalisten und Kunstkritiker.



Roman Ein halbes Herz

Sofia Lundberg,
Goldmann, 2020

Der Nr.1-Bestseller aus Schweden: Kann man mit einem Herzen voller Geheimnisse wirklich lieben? Die schwedische Fotografin Elin Boals führt mit ihrer Familie ein scheinbar perfektes Leben in New York. Als sie völlig unerwartet einen Brief aus ihrer Heimat Gotland erhält, brechen die Erinnerungen mit Macht über sie herein. Denn Elin hat ein dunkles Geheimnis, eines, das sie damals dazu trieb, die Insel für immer zu verlassen. Jetzt aber spürt sie, dass sie an den Ort ihrer Kindheit zurück muss, wenn sie jemals wirklich glücklich werden will. Und sie begibt sich auf die ungewisse Reise in ein früheres Leben ...



Jugendbuch Unglaublich wild und wunderbar

Jenny McLachlan,
Carlsen Manga!, 2020

Annie kann es kaum erwarten, endlich mit dem College anzufangen. Die tägliche Zugfahrt dorthin nimmt sie gern in Kauf, wenn sie so ihrer allzu besorgten Mutter entkommt. Voller Begeisterung stürzt sie sich in ihr neues Leben und alles, was dazugehört. Sich zu verlieben steht nicht besonders weit oben auf ihrer Liste. Anders bei Fab, der gleich am ersten Tag in Annes Englischkurs auftaucht: sehr gross, sehr überschwänglich und sofort Hals über Kopf in Annie verliebt. Doch die hält ihn erst einmal auf Abstand. Erst einmal. Eine Liebesgeschichte, die mitten ins Herz zielt.

Öffnungszeiten

Mo 14.00–18.00 Uhr
Di–Fr 10.00–12.00 Uhr 14.00–18.00 Uhr
Sa 10.00–16.00 Uhr (durchgehend)

Gratisschätzung

**Kostenfreie und unverbindliche
Marktwertermittlung Ihrer
Immobilie**

- Anwendung von quantitativen Bewertungsmethoden
- Über 20 Jahre Erfahrung
- Klare und transparente Leistungsdeklaration
- Differenzierte Lösungen für jedes einzelne Objekt

1+1=3

Nur wenn Käufer und Verkäufer vom Resultat begeistert sind, ergibt das Ganze mehr als die Summe seiner Einzelteile

Ihr Erfolg ist Mehr-Wert!

Mehrwert durch lokale und internationale Vernetzung

- Führender Immobiliendienstleister im Kanton Zug und den angrenzenden Kantonen
- Professionelle Verkaufsabwicklung
- Zugang zu unserem Netzwerk von über 700 potenziellen Kaufkunden
- Innovativ, unabhängig und leistungsorientiert

Vertrauen beginnt mit einem Gespräch.

Rufen Sie uns an.

Telefon 041 711 67 67

Residence Immobilien AG

Baarerstrasse 23, 6300 Zug info@residence-immobilien.ch www.residence-immobilien.ch

Mehr Leistung. Aus Leidenschaft.




*Schramm Betten –
Illusionen werden wahr.*

fischer & margraf

www.fischermargraf.ch wie man sich bettet ...



Converse All Star OX
div. Grössen
und Farben



je **59.-**
Konkurrenzvergleich
79.-

Auch online
erhältlich.
ottos.ch

Only Sthilda
Damen-Sandale,
Gr. 36-41



24.90
Konkurrenzvergleich
39.90

Auch online
erhältlich.
ottos.ch

CONVERSE

ONLY

XQmax 320 Lime

robustes Stand Up Paddle-Set bestehend aus: Tragetasche,
verstellbarem Paddel, Finnen, Reparatur-Set & Fussleine,
320 x 76 x 15 cm



199.-
Konkurrenzvergleich
269.-

Der Preiskracher!

Auch online
erhältlich.
ottos.ch

XQmax Double-Paddel

hochwertiges Kajak-
Paddel für gemütliche
Stunden auf dem
Stand Up Paddel



19.90
Preis-Hit

Auch online
erhältlich.
ottos.ch

XQmax SUP Sitz

robuster Universal-SUP-
Sitz für bequemes
Paddeln im Sitzen



19.90
Konkurrenzvergleich
34.90

Auch online
erhältlich.
ottos.ch

Bett

Alma Fichte massiv,
eichefarben honig gebeizt/geölt
oder weiss lasiert
Liegefläche
160 x 200 cm
599.- statt 899.-
Liegefläche
180 x 200 cm
699.- statt 999.-

ab
599.-
statt **899.-**



Unikat aus der Natur



119.-

Nachttisch
1 Schublade,
50 x 45,5 x 35 cm

Auch online
erhältlich.
ottos.ch

NEUHEIT

Polstergarnitur

Trento Microfaser, 165/341/215 x 91 x 97 cm



- Liegefläche 265 x 128 cm
- inkl. Zierkissen und Kopfstützen

1499.-
statt **1699.-**

**Bett-
funktion**



Salontisch

Luna Dekor Eiche San Remo/ Weiss, 1 Ablage,
100 x 40 x 59 cm



69.-
statt **79.-**

Auch online
erhältlich.
ottos.ch

Polstergarnitur

Sandy Stoff 283/183 x 90 x 113 cm



1199.-
statt **1349.-**

links oder rechts stellbar



- Liegefläche 224 x 137 cm
- Boxspring-Taschenfederkern
- Bettfunktion

Salontisch

Vista Platte Dekor Eiche, Gestell Metall schwarz



106 x 40 x 60 cm

169.-
statt **249.-**

149.-
statt **199.-**

75 x 40 x 75 cm

Auch online
erhältlich.
ottos.ch

Riesenauswahl. Immer. Günstig.

ottos.ch